

Christus steigt vom grab starck herfür/ ein
ob sieger der höllen thür/ Ein überwinder des
teuffels groß/ ein ererber des Abrahams schoß

Quæsumus auctor omnium , in hoc paschali gaudio , ab omni mortis impetu tuum defende populum.

Dir erschaffer aller dingen / Lob und ehr
wir fröhlich singen/ Steh bey dein volck in aller
noth/ Und es errett vom ewigen todt.

Gloria tibi Domine , qui surrexisti à mortuis , cum Patre & sancto Spiritu , in sempiterna æcula.

Preis sey dir Herr Jesu Christ/ der du
vom todt erstanden bist / Mit Vatter und
dem heiligen Geist / Zu ewigen zeiten sey gepreißt.

II.

Victimæ paschali, Laudes immolent Christiani.

Agnus redemit oves , Christus innocens Patri reconciliavit peccatores.

Mors & vita duello conflixere mirando ,
Dux vitæ mortuus , regnat vivus.

Dic nobis Maria , quid vidisti in via , sepulchrum Christi viventis , & gloriam vidi resurgentis.

An-

Angelicos testes sudarium , & vestes , surrexit Christus spes mea , præcedet vos in Galilæa.

Credendum est magis soli Mariæ veraci , quam Judæorum turbæ fallaci.

Scimus Christum surrexisse à mortuis veterè , tu nobis victor Rex miserere , Alleluja.

III.

Christus ist erstanden/ Von der marter
alle/ des sollen wir alle froh seyn/ Christus
will unser trost seyn/ Kyrie eleiß.

Wår er nicht erstanden/ So wår die welt
vergangen/ Weil er nun erstanden ist/ So loben
wir den Herrn Jesum Christ/ Kyrie el.

Es giengen drey heilige frauen/ sie wolten
das grab beschauen/ Sie suchten den Herren
Jesum Christ / der aller welt ein tröster ist/
Kyrie eleiß.

Wer wêlcht uns von des grabes thür den
grossen stein so liegt dafür / Als bald sie aber
samen dar/ Der stein schon abgewêlchet war/
Kyrie eleiß.

Sie giengen in das grab hinein/ und sahen
darin ein engel sein Im grab sitzend zur rechten
hand/ In einem langen weissen gewand/ Sie
Kyrie eleiß.

Sie

Sie erschrecken sehr ab dem gesicht / der engel sprach nun fürcht euch nicht / Ihr sucht den gecreuzigten Jesum Christ / der von dem todt erstanden ist / Kyrie eleis.

Da sehet ihr zu dieser frist / den ort da er gelegen ist / So geht nun hin und sagts zur stund Sein jüngern und thuts Petro kund / Kyrie eleis.

In Galileam heist sie gehn / Da will der herr sich lassen sehn / Vom grab sie giengen schnell heraus / Es kam sie an ein forcht und grauß / Kyrie eleis.

Wir dancken dir Herr Jesu Christ / daß du vom todt erstanden bist / Und hast gestört sein g'walt und macht / Und uns wieder zum leben bracht / Kyrie eleis.

IV.

Salve festa dies toto venerabilis ævo, qua Deus infernum vicit & astra tenet.

Ecce renascentis testatur gratia mundi, omnia cum Domino dona redisse suo. Qua Deus, &c.

Namque triumphanti post tristia tartara Christo, undique fronde nemus, gramina flore favent, Salve festa dies &c.

Legibus inferni oppræssus, super astra

mean-

meantem, laudem ritè Deum, lux, polus, arva fretum. Qua Deus, &c.

Qui crucifixus erat Deus ecce per omnia regnat, dantque creatori cuncta creata, precem, Salve, &c.

Also gar heilig ist der tag / daß ihn niemand haug loben mag / dann der einige Gottes sohn / Gar die hölle überwand / Und den lepdigen teuffel band / Kyrie eleis.

Solchen tag hat Gott gemacht / dann er das leben wieder bracht / Als die sünd uns gefangen führt / Und die hölle uns gebührt / Da der teuffel uns verführt / Kyrie eleis.

Anheut wir sollen fröhlig seyn / Weil wir erlöst von höllen-pein / Laß uns ihn essen mit tranck und speiß / Dann er ist unser tranck und speiß / Und das osterlamb geistlicher weiß / Kyrie eleis.

X.

Christus ist erstanden / Kyrie eleison : Von des todes banden / Alleluja / Gelobt sey Gott und Maria.

Des sollen wir alle froh seyn / Kyrie eleison Christus will unser trost seyn / all. Gelobet.

Wär er nicht erstanden / Kyrie eleison : So wär die welt vergangen / alle. Gelobet.

Dies

Dierweil er nun erstanden ist/ Kyrie eleison/
so loben wir den Herren Jesum Christ / alle-
luja / Gelobet.

In einem steinern grab er lag / Kyrie elei-
son / Stund auff vom todt am dritten tag/
allel. Gelobet.

Wie starck auch wurd sein grab bewacht /
Kyrie eleison / Erstund dannoch durch eigne
macht/ allel. Gelobet.

Von stund zerbrach die höllen-thür/ Ky-
rie eleison/ Und zog die alt-vätter herfür/allel.
Gelobet.

Schliest auf den himmel/so viel jahr/ Ky-
rie eleison / Der durch die sünd verschlossen
war/ allel. Gelobet.

Durch Euan was verlohren war : Kyrie
eleison/Gott hat uns wieder geben dar : allel.
Gelobet.

Christe lieber Herre/Kyrie eleison/ Durch
deiner marter ehre : All. Gelobet.

Verleyh uns ein gut ende/ Kyrie el. Ein
frölich aufferstände/ all. Gelobet.

Dein heiligs creuz erlöser mein/ Kyrie el.
Woll unser schutz und zuflucht seyn / All.
Gelobet.

Des dancken dir Herr Jesu Christ / Ky-
rie

rie eleison/ Daß du unser erlöser bist : all. Ge-
lobet sey Gott und Maria.

VI.

Rönigin des himmels/ Freu dich Maria/
den du hast empfangen/ der ist von den
todten auferstanden : Bitt Gott für uns/all.

Der von dem todt erstanden ist/ das ist der
süßer Herr Jesus Christ/ In einem weissen
fleide/ Den falschen juden all zu leyde/ Bitt
Gott für uns all.

Maria du bist auferkehrn / Wend von
uns deines Kindes zorn / Und wan wir müs-
sen sterben / so hilff uns gnad erwerben.
Bitt Gott für uns Maria.

VII.

Rönigin in dem himmel Freu dich Maria/
Jesus den du hast empfangen / der ist
von dem todt erstanden : Bitt Gott für uns/
Alleluja.

Rönigin in dem himmel Freu dich Maria/
Jesus den du hast geböhren / der lebt und
ist unverlohren/ Bitt Gott.

Rönigin in dem himmel / Freu dich Ma-
ria/ Jesus der verwund gewesen / der ist wie-
derumb genesen/ Bitt Gott.

Rönigin in dem himmel/freu dich Maria/
Je

Jesus der am creuz gestorben / Der hat alle freud erworben. Bitt Gott.

VIII.

Freu dich du himmels Königin/ Freu dich Maria/ Freu dich/ das leyd ist alles hin/ Allel. Bitt Gott für uns Maria.

Den zu tragen würdig gewest / Freu dich Maria/ Der hat uns allesampt erlöst/ Alleluja/ Bitt Gott.

Er ist erstanden von dem todt / Freu dich Maria/ Wie vorgesagt der wahre Gott/ alleluja/ Bitt Gott.

Wolli uns Maria doch beystehn / Freu dich Maria / Daß wir mit ihm mögen erstehn/ Alleluja/ Bitt.

Des morgens früh Marien drey / Freu dich Maria/ Nahmen viel köstlich specerey/ Alleluja/ Bitt.

Siengen zu salben Jesum Christ / Freu dich Maria/ Der unser aller Erlöser ist. all.

Das grab sie funden offen zwar / Freu dich Maria/ Ein weißer Engel der war dar/ Allel. Bitt Gott.

Der sprach fürchteuch nicht fromme leuth/ Freu dich Maria/ Christus ist auff erstanden heut / Allel. Bitt Gott.

Seht

Seht hin und sagt's den jüngern sein / Freu dich Maria / Daß er nun lebt ohn alle pein/ alleluja. bitt Gott.

Petro zu sagen nicht vergeß/ Freu dich Maria/ Jesus der lebt/ und glaubt es fest/ all. bitt.

In Galileam ziehet hin / freu dich Maria/ Da werd ihr lebend sehen ihn/ allel. bitt.

Maria Magdalena zwar/ Freu dich Maria/ macht er sich erstlich offenbahr/ alleluja. bitt Gott.

Darnach den jüngern allzumahl/ Freu dich Maria/ als sie beyammen sind im saal : alleluja: bitt Gott.

Wir freuen uns der aufferstand/ Freu dich Maria / Christ sey uns gnädig an dem end/ allel. bitt Gott.

IX.

Freu dich du himmels Königin/ Freu dich Maria / Freu dich das leyd ist alles hin/ allel. bitt Gott für uns Maria.

Für leyd jest freud/ für saur jest süß/ Freu dich Maria/ Jest freud vom haupt bis auff die füß/ allel. bitt Gott.

Dein sohn im garten schwizet blut / Freu dich Maria/ Jest blut / jest balsam köstlich gut/ allel. bitt Gott.

3

Die

Die freich und schlag an deinem sohn/
freu dich Maria/ Wie lauter sternen glänzen
schon/ allel. bitt Gott.

Berwund sein leib und gar verschend/ freu
dich Maria/ leucht jetzt gleich wie das firmament/
allel. bitt Gott.

Die dorn, das rohr und purpurkleid/ freu
dich Maria/ jetzt perl/ jetzt gold und herrlichkeit:
allel. bitt Gott.

Der tranck/ der efig/ und die gall/ Freu
dich Maria/ jetzt hönig. süß wie zucker all/
alleluja/ bitt Gott.

Das creuz der speer/ der henckerzeug/ freu
dich Maria/ jetzt krönlein/ palm und ehrens-
zweig/ all. bitt Gott.

Darumb freu dich o königin/ Freu dich
Maria/ freu dich das leyd ist alles hin/ allel.
bitt Gott.

X.

Freu dich du wehrte Christenheit/ Jesus
hat überwunden: die grosse marter die
er leyd/ Dardurch er uns entbunden/ Grosse
sorg war uns bereit/ die ist jegund gar hingeleit/
Erstanden ist groß seeligkeit.

Es ist ein östlicher tag/ den kan kein
mensch gnug ehren: Gott der alle ding ver-
mag/

mag/ Sein lob das soll man mehren. Ihr
Christen nehmt des tages wahr/ und geht
sambt zu der engel-schaar/ da scheint die liebe
sonne.

Zum grabe Magdalena gieng/ Wolt
Christi todt beklagen/ Sie fand zween engel
(wunder-ding) Den engel thät sie fragen:
O engel sprach o engel sein/ Wo ist doch nun
der meister mein? Wo soll ich ihn nun fin-
den?

Der Herr und meister ist nicht hie/ Er ist
schon auferstanden: Er ist in Galileam früh/
nach seiner auffständ gangen/ Er hat zer spilt
die höllen-thür/ Und führt die vätter all her-
für/ Wol aus den schweren banden.

Drin lagen sie viel hundert jahr Clendig-
lich gefangen/ des herren urständ sie nahmen
wahr/ darnach stund ihr verlangen/ Ver-
fehrt hat sich ihr pein in freud/ daß Christus
sey erstanden heut/ des danckens Gott von
herzen.

Er nahm sie bey der rechten hand/ und führt
sie auff die reise/ des teuffels reich macht er zu
schand/ führt sie ins paradeise: Er führt sie
zu des himmels-thron da glänzen sie wie sonn
und mon/ und singen Alleluja.

O süßester Herr Jesu Christ / Wir loben
dich mit schalle : Wer deines reichs begehren
ist / das seynd wir christen alle. Wir singen
und seynd alle froh / Weils heut gebühret sich
also : Gelobet seyst mit Maria.

XI.

Laß uns erfreuen herzlich sehr / Alleluja.
Maria seuffzt und weint nicht mehr / alle-
luja. Verschwunden alle Nebel seyn / allel.
Jetzt scheint der liebe sonnenchein / alleluja/
alleluja.

Wo ist nun freudenreiches herz / allel. wo
ist dein weh / wo ist dein schmerz : allel. Wie
wol ist dir / o herz wie wol : allel. jetzt freuden
freuden. freuden voll / alleluja ij. ij. ij.

Sag o Maria jungfrau schon / alleluja.
Kombt das nicht her von deinem sohn ? alle-
luja / ach ja dein sohn erschienen ist. alleluja.
Kein wunder daß du fröhlich bist. alleluja /
ij. ij. ij.

Aus seinen wunden stoffen her / allel. Fünff
freuden-see / fünff freuden-meer / allel. Und
über dich die freuden-güß / all. die in dein herz
die freuden-süß. all.

Dein herz nun da in freuden schwimmt.
allel. Und immer zu die freude nimbt. all. ach
o ver-

o vergiß doch meiner nit : allel. Und theil uns
auch ein tröpflein mit : allel. ij.

XII.

Esst das der leib Herr Jesu Christ / der todt
W im grab gelegen ist : Komm / komm / o
komm / komm / jung und alt / Komm / schau die
schöne leibs-gestalt / Alleluja / alleluja.

Der leib ist klar / klar wie crystall / die adern
roth / roth wie corall / die seel hiedurch glänzt
hübsch und fein / Wie tausendmahl der son-
nenschein. allel. ij.

Der leib empfinden kan kein leyd / Bleibt
unverlegt in ewigkeit : Gleich wie die sonn
bleibt eben klar / So viel und viele tausend
jahr / Alleluja / ij.

O wie subtil / o leib wie zart / du dringst
durch stahl und eisen hart / gleichwie die sonn
das glas durchgeht / da nichts den strahlen
widersteht / allel. ij.

Schnell ist der leib / schnell und geschwind :
Gleich wie ein pfeil / gleich wie der wind :
Gleich wie die sonn viel tausend meil / die
welt umblaufft in schneller eyl / allel. ij.

Nun deck o mensch dein augen zu / daß dir
der glanz kein schaden thu : Im leib die gott-
heit schauen an / Kein mensch / kein aug auf er-
den kan. allel. ij.

Im vorigen Thon.

Gegrüß seystu Maria zart: Kyrie eleison
gebohren von königlicher art / Maria
rein/ Bitt Gott für uns auf erden/ Auf daß
wir seine liebe kinder werden.

Dann du bist aller gnaden voll: Kyrie elei-
son: dem höchsten Gott gefielst du wol/ Ma-
riarein/ Bitt Gott.

Es ist Gott der Herr mit dir / Kyrie elei-
son / Sein gnad komm uns das bitten wir/
Maria rein/ Bitt Gott.

Gesegnet bist du heiligs weib / Kyrie elei-
son. Christum trugstu in deinem leib / Maria
rein/ bitt Gott.

Gebenedeyt ist die frucht dein/ Kyrie elei-
son. Sie uns behüt für hollen-pein/ Maria
rein/ bitt Gott.

Jesus Christus Amen/Amen: Kyrie elei-
son / Gott bewahr uns allzusamen: Maria
rein/ bitt Gott.

III.

Ich glaub in Gott den vatter mein / Kyrie
eleison/ der himmel und erderschuff gar
rein/ O vatter mein/ Erbarm dich unser auff
erden/ Auf daß wir deine liebe kinder werden.

Und

bey Processionen.

Und in sein eingebornen sohn/ Kyrie elei-
son / Unsem Herrn Jesum Christum schon /
O vatter mein/ Erbarm dich 2c.

Nach der alt-vätter verlangen/ Kyrie elei-
son/ Vom heiligen Geiß empfangen/ O vat-
ter mein/ Erbarm dich 2c.

Geboren auß Maria rein/ Kyrie eleison/
Gelitten hat viel schmach und pein/ O vatter
mein / Erbarm dich.

Am creuz ist er gestorben zwar/ Kyrie eleif-
Gesalbet und begraben war/ O vatter mein/
Erbarm dich.

Zur Vorhöll stieg er selber dar. Kyrie eleif.
Dieselb zerbrach er gang und gar / O vatter
mein/ Erbarm dich.

Ist nach drey tagen erstanden / Kyrie eleif-
Vom grabe und todtes-banden / O vatter
mein/ Erbarm dich.

Er fuhr gen himmel also klar/ Kyrie eleison
Mit der propheten heilger schaar / O vatter
mein/ Erbarm dich.

Seinm vatter sitzt zur rechten hand/ Kyrie
eleison / Den heiligen Geißt uns herab sand/
O vatter mein/ Erbarm dich.

Zu richten wieder kommen wird/ Kyrie el-
Mit größter macht und höchster zierd/ O vat-
ter mein/ Erbarm.

35

Ich

Ich glaub auch in den heil'gen geist / Kyrie
eleison / der uns sein gnad allzeit mittheilt / O
vatter mein / Erbarm.

Ein Christlich kirche glaub ich gut / Kyrie
eleison / die Gott besprenget mit seinem blut.
O vatter mein / Erbarm dich.

Auch ein gemein der Heil'gen dein / Kyrie
eleison / Hilff daß wir mögen kommen drein.
O vatter mein / Erbarm.

Ich glaub ablaß der sünden auch / Kyrie
eleison / Gut ist der sacramenten brauch. O
vatter mein / Erbarm.

Ein auferstehn des fleisch und bein / Kyrie
eleison / So vor dem jüngsten gericht wird
seyn. O vatter mein / Erbarm.

Darzu glaub auch ein ewig leben / Kyrie
eleison / Gott wolle es uns mit freuden geben.
O vatter mein / Erbarm.

Amen / amen das werde wahr / Kyrie elei-
son / Gott sollen wir loben immerdar. O
vatter mein / Erbarm.

IV.

Da pacem Domine in diebus nostris, quia
non est alius qui pugnet pro nobis, nisi
tu Deus noster.

Zu Teutsch.

Erleih uns frieden gnädiglich / Herr
Gott zu unsern zeiten. Es ist doch ja kein
ander nicht der für uns könnte streiten / Dann
du unser Gott alleine.

V.

In Gottes nahmen fahren wir / Seiner
Gnad begehren wir / Verleih uns die auß
gütigkeit O heilige dreysaltigkeit / Kyr. eleif.

In Gottes nahmen fahren wir / Zu Gott
dem vatter schreyen wir / Behüt uns Herr
für ew'gen todt / Und gib uns hülf in aller
noth / Kyrie eleison.

In Gottes nahmen fahren wir / Zu unserm
heyland ruffen wir / daß er uns durch die
marter sein / Machen woll von den sünden
rein / Kyrie eleison.

In Gottes nahmen fahren wir / Vom hei-
ligen Geist begehren wir / daß er uns woll er-
leuchten sein / Allzeit durch seinen gnaden-
schein / Kyrie eleison.

In Gottes nahmen fahren wir / Maria zu
dir kommen wir / Bitt doch für uns im him-
mels thron / Erhalt uns gnad bey deinem
sohn / Kyrie eleison.

In Gottes nahmen fahren wir / Alle Heili-
gen

gen bitten wir/ daß sie durch Christum unsern
herrn/des vatters huld für uns begehren/ Ky-
rie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ In dich al-
lein herr glauben wir / Behüt uns für des
teuffels list/ der uns allzeit zuwider ist / Ky-
rie eleison.

In Gottes namen fahren wir / Auff dein
tröstung herr hoffen wir/ Gib uns frieden zu
dieser zeit / Wend von uns alles hergenledd/
Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ Seiner ver-
heißung warten wir die frucht der erden uns
bewahr/ Von den wir leben das ganze jahr/
Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ Kein helffer
ohn ihn wissen wir / Für pestilenz und hun-
gers-noth Behüt uns lieber herr und Gott
Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ Allzeit wir
Herr vertrauen dir / Mach deine kirch von
falscher lehr/ Und unser herg zur warheit lehr.
Kyrie eleison.

VI.

Ewiger Gott wir bitten dich/ Gib fried in
unsern tagen :/: Daß wir leben einmüh-
tiglich/

tiglich Und nach deinem willen fragen; Dan
herr es ist kein ander Gott/ Der für uns freiset
in der noth/ dan du unser Gott alleine.

Gütiger Gott wir bitten dich/ Gib fried in
unserm leben/ Verleph dein hülffe gnädiglich
dem feind/ zu widerstreben. Dan niemand ist
in dieser welt/ der frieden gibt und sieg erhält/
dann du unser Gott alleine.

Snädiger Gott wir bitten dich / Laß uns
im frieden sterben / Erzeig dich uns gang vä-
terlich / daß wir ja nicht verderben / durch
Jesum Christum unsern Herrn/ Im heiligen
geist wir das begehren/ Von dir unserm Gott
alleine.

Ewiger Gott wir bitten dich / du woltest
das nicht sehen an/ daß wir so gar vielfäl-
tiglich den unfrieden verdienet han/ Mach
uns von allen sünden rein / So wird das
herg recht friedlich seyn/ In dir unserm Gott
alleine.

O starcker Gott wir bitten dich/ Gib fried
in unsern hergen/ gib fried hie und dort ewig-
lich / Wider die höllischen schmerzen / die
hoch ergeßliche einigkeit/ Und die ewige selig-
keit/ die in dir steht alleine.

Wir glauben all an einen Gott/Schöpffer
himmels und der erden/Zum vatter uns
sich selbst gibt Gott / daß wir seine kinder
werden. Er will uns allzeit ernehren/ Leib und
seel auch wohl bewahren / Allen unfall will
er wehren/ Kein leyd soll uns wiederfahren/
Er sorget für uns hüt, und wacht / Es steht
alles in seiner macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ/Sei-
nen sohn und unsern herrn / Der ewig bey
dem vatter ist / Gleicher Gott von macht und
ehrn/ Von Maria der jungfrauen / Ist ein
wahrer mensch geböhren / durch den heiligen
Geist im glauben / Für uns die da warn ver-
lohren/ Am creuz gestorben/ und vom todt
Wieder auffestanden durch Gott.

Wir glauben an den heiligen Geist/Gott
mit Vatter und dem sohne / der aller welt
ein tröster heist / O daß er stets bey uns wohne/
Die ganze Christenheit auff erden / Hält in
einem sinn gar eben/ Wie die sünd vergeben
werden/ Das fleisch soll auch wieder leben /
Nach diesem elend ist bereit uns ein leben in
ewigkeit.

Gott der vatter wohn uns bey / Und laß
uns nicht verderben :/ Mach uns aller
sünden frey/ Und hilff uns selig sterben/ Für
dem teuffel uns behüt / durch einen rechten
glauben/ Bewahr uns für der höllen-glut /
durch ein herglicly vertrauen / Wir befehlen
uns dir gar in aller unser noth / daß du uns
behüten wollest für dem ewigen todt : Kyrie
eleison / Christe eleison/ Gelobet seystu e-
wiglich.

Jesus Christus wohn uns bey / Und laß
uns nicht verderben. Mach uns aller zc.

Gott heiliger Geist wohn uns bey/Und laß
uns nicht verderben.

Heilige Dreyfalt' gkeit wohn uns bey/Und
laß uns nicht verderben.

Maria mutter wohn uns bey / Und hilff
uns gnad erwerben :/ Daß wir der sünden
werden frey / Und endlich selig sterben / dei-
ne fürbitt uns mittheil / Keine magt Maria/
Zu erlangen ewigs heyl / Des singen wir al-
leluja : Alleluja singen wir / Gott und dir
zu lobe / Daß er uns erzeigen woll / Sein
göttliche hulde/ Kyrie eleison/ Christe eleison/
Gelobet sey Gott und Maria.

O heilige engeln wohnt uns bey/ und helfft
uns gnad erwerben / Daß wir von sünden
werden frey/ und endlich selig sterben. Euer
fürbitt uns mittheilt / Wie auch thut Ma-
ria/ Zu erlangen ewigs heyl/ So singen wir
alleluja/ Alleluja singen wir / Gott und euch
zu loben/ Daß er uns erzeigen woll Seine
göttliche hulde/ Kyrie eleison/Christe eleison/
Gelobt sey Gott und Maria.

Heilige Patriarchen wohnt uns bey/ Und
helfft uns gnad erwerben.

Heilige	Propheten/	Bohnt uns bey/ und helfft uns gnad erwerben.
	Apotteln/	
	Martyrer/	
	Reichtriger/	
	Jungfrauen/ Wittfrauen/ Büsser und Büsserinnen.	

Alle heilige Außerwehltten/)

IX.

Gelobet sey Gott der Vatter In seinem
höchsten thron/ Und auch der seligma-
cher Sein eingebornner sohn / Gelobet sey
auch der tröster / Der lebend machend geist/
Ein einig Gott und Herrscher/ Die höchst
Dreyfaltigkeit/ Kyrie eleison. O

O Gott du wollest auß freuten Irrthum und
Fegerey / damit bey christen leuten Einglaub
und gottsdienst sey : Verleih fürsten und
herren / der gangen christenheit / daß sie den
glauben mehren In fried und einigkeit/ Kyrie
eleison.

Gib daß sie sich verleißen Mit macht/leib/
ehr und gut/ den erbfeind zu vertreiben Rä-
chen unschuldigs blut. Weiter wir herr dich
bitten durch deine grosse lieb/ du wollest uns
behüten Für auffruhr/ mord und krieg/ kyrie
eleison.

Wollest unsere sünd nicht rächen/ Betreuer
Herr und Gott / durch pestilenz und gebre-
chen/ Noch theure hungers-noth. In diesen
unsern nöthen/ Erhör uns lieber Gott/ Dar-
umb wir dich jetzt bitten / Hilff uns auß aller
noth/ Kyrie eleison.

Gib daß wir würdig niessen das heilig sa-
crament/ Wan wir von hinnen müssen/ In
unserm letzten end / daß wir kommen zusa-
men dort in der engelschaar / Wer das be-
gehrt sprech amen/ das werde alles wahr/ ky-
rie eleison.

X.

Aufer à nobis Domine iniquitates no-
stras,

frat , ut mereamur puris mentibus introire
ad sancta sanctorum.

Miserere , miserere , miserere populo tuo
quem redemisti Christe sanguine tuo , ne in
æternum irascaris nobis.

Exaudi , exaudi , exaudi Domine preces
nostras , Sancta Maria ora pro nobis.

XII.

Litaney von dem allerheiligsten und
glorwürdigsten Nahmen Jesu.

R Wie eleison. Christe eleison.

R Wie eleison. Christe eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel/

Gott Sohn Erlöser der Welt/

Gott heiliger Geist/

Heilige Dreysaltigkeit ein einiger Gott /

Jesu du Sohn Davids/

Jesu du Sohn der Jungfrauen Maria/

Du allerheiligster Jesu /

Du allervollkommenster Jesu/

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes/

Du allerstärkester Jesu /

Allergütigster Jesu /

Glorwürdigster Jesu /

Süße

Süßester Jesu /

Wunderbarlichster Jesu/

Holdseligster Jesu/

Ehrwürdigster Jesu/

Jesu du Heyland der Welt/

Jesu du Mittler zwischen Gott und den
Menschen/

Jesu du guter Hirt/

Jesu unser Zuflucht/

Du allerliebster Jesu /

Du allernädigster Jesu/

Du auserwählter Jesu /

Du sanftmütigster Jesu/

Jesu du getreuer Liebhaber/

Jesu du wahres Licht /

Jesu du ewige Weißheit/

Jesu du unendliche Gütigkeit /

Jesu du Spiegel der Gerechtigkeit/

Jesu du Fürbild aller Tugend/

Jesu du Vatter der Armen/

Jesu du Tröster aller Betrübten/

Jesu du Freund der Engelen/

Jesu du König der Patriarchen/

Jesu du Erleuchter der Propheten/

Jesu du Meister der Apostelen/

Jesu du Lehrer der Evangelisten/

Erbarin dich unser.

JS

Jesu du Stärke der Martyrer/
 Erbarm dich unser.
 Jesu du Licht der Beichtiger/
 Erbarm dich unser.
 Jesu du Bräutigamb der Jungfrauen/
 Erbarm dich unser.
 Jesu du cron aller Heiligen/
 Erbarm dich unser.
 Biß uns gnädig/ Verschon unser o Jesu.
 Biß uns gnädig/ Erhörs uns o Jesu.
 Von allem übel/ Erlöse uns o Jesu.
 Von aller Gefahr/
 Von deinem Zorn/
 Von der heimlichen Nachstellung des
 Teuffels/
 Von Pestilens/ Hunger und Krieg/
 Von übertretung deiner Gebott/
 Von dem anlauff aller übelen/
 Durch deine menschwerdung/
 Durch deine Zukunfft/
 Durch deine Schmerzen/
 Durch deine geißeln/
 Durch deinen Todt/
 Durch deine Auferstehung/
 Durch deine Himmelfahrt/
 Durch deine Freud/

Erlöse uns o Jesu.

Durch

Durch deine himmlische Glory/
 Erlöse uns o Jesu.
 Durch deine Mutter die süße Jungfrau/
 Erlöse uns o Jesu.
 Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen/
 Erlöse uns o Jesu.
 O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
 Sünd der Welt/ Verschon unser o Jesu.
 O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
 sünd der Welt/ Erhörs uns o Jesu.
 O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
 sünd der Welt/ Erbarm dich unser o Jesu.
 Jesu Christe/ Höre uns.
 Jesu Christe / Erhörs uns.
 Kyrie eleison / Christe eleison / Kyrie
 eleison.

XII.

Litaney von unser Lieben Frauen
 zu Loreto.

Kyrie eleison / Christe eleison.
Kyrie eleison.
 Christe höre uns/ Christe erhöre uns.
 Gott Vatter in dem Himmel/ Erbarm
 dich unser.
 Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarm
 dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist / Erbarm dich unser.
 H. Dreyfaltigkeit eineiniger Gott, Erbarm
 dich unser.

Heilige Maria /
 H. Gottes-Gelehrerin /
 H. Jungfrau aller Jungfrauen /
 Mutter Christi /
 Mutter der Barmhertigen Gnaden /
 Allerreineste Mutter /
 Allerkeuscheste Mutter /
 Du ungeschwächte Mutter /
 Du unbesleckte Mutter /
 Du holdselige Mutter /
 Allergütigste Mutter /
 Du lieblichste Mutter /
 Du wunderbahriichste Mutter /
 Mutter unsers Schöpfers /
 Mutter unsers Erlösers /
 Du allerweiseste Jungfrau /
 Ehrwürdige Jungfrau /
 Lobwürdige Jungfrau /
 Gürtige Jungfrau /
 Getreue Jungfrau /
 Gewaltige Jungfrau /
 Spiegel der Gerechtigkeit /
 Sitz der Weisheit /

Ursach

Du Ursach unsers Heyls /
 Geistliches Gefäß /
 Ehrwürdiges Gefäß /
 Gefäß der Andacht /
 Geistliche Rose /
 Thurn Davids /
 Helffenbeinern Thurn /
 Eüdenes Haus /
 Arch des bunds /
 Himmels-Port /
 Morgenstern /
 Arhney der Krancken /
 Zuflucht der Sünder /
 Trösterin der betrübten /
 Helfferin der Christen /
 Königin der Engelen /
 Königin der Patriarchen /
 Königin der Propheten /
 Königin der Apostelen /
 Königin der Martyrer /
 Königin der Beichtiger /
 Königin der Jungfrauen /
 Königin aller Heiligen /
 Jesu Christe du Sohn des lebendigen Gottes
 Verschon unser o Herr.
 Jesu Christe du Sohn des lebendigen Gottes
 Erhör uns o Herr.

Bitt für uns.

Bitt für uns.

Jesu Christe du sohn des lebendigen Gottes
Erbarm dich unser.

XIII.

Vitaney von allen Heiligen.

Kyrie eleison/ Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns/ Christe erhöre uns.

Gott vatter in dem himmel / Erbarm dich
unser.

Gott Sohn Erlöser der welt / Erbarm dich
unser.

Gott heiliger Geist / Erbarm dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / Er-
barm dich unser.

Heilige Maria/ bitt für uns.

Heilige Gottes Gebährerin/ bitt.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen / bitt.

H. Michael / bitt.

H. Gabriel / bitt.

H. Raphael / bitt.

Alle H. Engel und Erz-engel/ bittet für uns.

H. Joannes der Tauffer/ bitt für uns.

Alle H. Patriarchen und Propheten/ bittet.

H. Petre/ bitt für uns.

H. Paule / bitt für uns.

H. Andrea/ bitt für uns.

H. Jacobe /

H. Joannes /

H. Thoma /

H. Jacobe /

H. Philippe /

H. Bartholomæe /

H. Simon /

H. Thadæ /

H. Matthia /

H. Barnaba /

H. Luca /

H. Marce /

Alle heilige Apostel und Evangelisten/ Bittet
für uns.

Alle H. Jünger / bittet für uns.

Alle H. unschuldige Kindlein/ bittet für uns.

H. Stephane / bitt für uns.

H. Laurenti / bitt für uns.

H. Vincenti / bitt für uns.

H. Pancrati / bitt für uns.

H. Fabiane und Sebastiane/ bittet für uns.

H. Joannes und Paule/ bittet für uns.

H. Cosma und Damiane / bittet für uns.

H. Gervasi und Protasi / bittet für uns.

H. Kilians/ bitt für uns.

Alle heilige Martyrer / bittet für uns.

Bittet für uns.

H. Sylvester / bitt für uns.
 H. Gregori / bitt.
 H. Ambrosi / bitt.
 H. Augustine / bitt.
 H. Hieronymi / bitt.
 H. Martine / bitt.
 H. Nicolae / bitt.
 H. Libori / bitt.
 H. Udalrice / bitt.
 Alle H. Bischöff u. Beichtiger / bittet für uns.
 Alle H. Lehrer / bittet für uns.
 H. Antoni / bitt für uns.
 H. Benedicte / bitt.
 H. Bernarde / bitt.
 H. Dominice / bitt.
 H. Franciscé / bitt.
 Alle H. Priester und Leviten / bittet für uns.
 Alle H. Mönch und Einsidler / bittet.
 H. Maria Magdalena / bitt für uns.
 H. Agatha / bitt.
 H. Lucia / bitt.
 H. Agnes / bitt.
 H. Cecilia / bitt.
 H. Catharina / bitt.
 H. Anastasia / bitt.
 Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen /
 bittet für uns.

Alle Heiligen Gottes / bittet für uns.
 Herr sey uns gnädig / verschon unser o Herr.
 Herr sey uns gnädig / Erhöre uns o Herr.
 Von allem übel /
 Von allen Sünden /
 Von deinem Zorn / [Feinds /
 Von gefährlichen Nachstellen des bösen
 Von Pestilenz / Hunger / Streit und
 Verderbung /
 Vom jähen und unversehenen Todt /
 Von Nachstellung und Gewalt des
 Teuffels / [Willen /
 Von Zorn / Neid / Haß und allem bösen
 Vom Geist der Unreinigkeit /
 Vom Blitz und Ungewitter /
 Vom ewigen Todt /
 Durch das heilige Geheimniß deiner
 Menschwerdung /
 Durch deine Zukunft /
 Durch deine Geburth /
 Durch dein Tauff und heiliges Fasten /
 Durch dein Creuß und bitter Leyden /
 Durch deinen Todt und Begräbniß /
 Durch deine heilige Auferstehung /
 Durch deine wunderbarliche Himmel-
 farth /

Erlöse uns o Herr.

Durch die Zukunft des Heiligen Geistes des
Erdöfers / Erlöse uns o Herr.

Am Jüngsten Gericht / Erlöse uns o Herr.
Wir Sünder bitten dich / erhöre uns.

Daß du unser verschonest /

Daß du uns vergehest /

Daß du uns wollest zu wahrer Buß be-
lehren /

Daß du uns den Apostolischen Hirten /
und alle Geistliche in der N. Religion
erhalten wollest /

Daß du die Feinde der heiligen Kirchen
erniedrigen wollest /

Daß du den Christlichen Königen und
Fürsten Fried und wahre einigkeit ver-
lehen und erhalten wollest /

Daß du deinem ganzen Christlichen volck
Fried und Einigkeit verlehen wollest /

Daß du uns in deinem heiligen dienst
stärcken und erhalten wollest /

Daß du unsere Herzen zu Himmlischen
Regierden erhebest /

Daß du unsern Gütthättern ewigen Lohn
vergettest /

Daß du unsere Seelen auch unser Brüd-
er / Freund und Wohlthäter Seelen

von

von der ewigen Verdammniß erlebi-
digest /

Daß du die Früchte der Erden geben und
erhalten wollest /

Daß du allen abgestorbenen Christgläu-
bigen die ewige Ruh verleihen wollest /

Daß du uns erhören wollest /

Du Sohn Gottes /

O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
Sünd der Welt / verschon unser o Herr.

O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
Sünd der Welt / erhöre uns o Herr.

O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
Sünd der Welt / Erbarm dich unser.

Christe höre uns / Christe erhöre uns.

Kyrie eleyson / Christe eleison / Kyrie eleison.

XIV.

Vitaney vom süßen Namen Jesu.
auff eine andere Weise.

I.

Gatter hoch im Himmels-Thron /

K. Kyrie eleison.

Jesu Christe Gottes Sohn /

K. Kyrie eleison.

Und du Geist der Heiligkeit /

K. Kyrie eleison.

K 3

Hei.

Wir bitten dich / erh. u.

Heilige Dreyfaltigkeit /

℞. Kyrie eleison.

2. Jesu wahrer Gottes sohne / So gesand vom himmels-throne Abgestammt von David gut / Auf Maria keuschen blut.

℞. Christe Jesu uns erlöse / Von uns wende ab das böse / Mache uns von sünden frey / Und im Todt uns gnädig sey.

3. Jesu tröstler aller frommen / Starck / allmächtig und vollkommen / Liebreich / süß und wunderbah / Mehr dan alle sternen klar.

℞. Christe Jesu uns erl.

4. Jesu würdig aller ehren / deinen namen wir vermehren: du ein heyland Jesu Christ / Und von Gott ein mittler bist.

℞. Christe Jesu uns erl.

5. Jesu guter hirt der schaaffen / Unser schirm und unfrewaffen / Unser zusucht / unser schild / Uns beschütz o Jesu mild!

℞. Christe Jesu uns erl.

6. Jesu auferwehlt und gütig / Ganz genädig und sanftmüthig / In der liebe treu und hold / Ach wer dich nicht lieben wolt?

℞. Christe Jesu uns erl.

7. Wahres licht und schöne sackel / Vater-

terd:

ters weißheit ohne mackel / Vorbild der vollkommenheit / Spiegel der gerechtigkeit.

℞. Christe Jesu uns erlöse / Von zc.

8. Jesu vatter aller armen über uns dich wollst erbarmen / Tröste uns in unserm leyd / Ach von uns dich nimmer scheid.

℞. Christe Jesu uns erl. zc.

9. Jesu klärer als die sonne / Schöner als der volle mone / Heller dann der sternensstrahl / So dir weichen allzumahl.

℞. Christe Jesu uns erl. zc.

10. Jesu / den die engel droben / In der freud des himmels loben / der Propheten licht du bist / Der Aposteln meister bist.

℞. Christe Jesu uns erl. zc.

11. Jesu aller martyrr zierde / Trost der beichtger und begierde / aller jungfern bester lohn / aller heil'gen schönste cron.

℞. Christe Jesu uns erl. zc.

12. Jesu höre / und zur stunde / uns mit deiner lieb verwunde / Leite uns auff deinen weg durch den tugend rechten sieg.

℞. Christe Jesu uns erl. zc.

13. Jesu gib / daß wir dich suchen / lieben dich / die sünd verfluchen / auff dich hoffen jederzeit / Von nun bis in ewigkeit.

2. **Christe Jesu uns. 2c.**

14. **Wir das hertz dir Jesu schencken / an dich wollen stets gedencen / Preisen dich mit hertz und mund / Lieben dich aus hertzensgrund. 2. Christe Jesu.**

15. **Jesu süß an unserm ende / Nicht verlass uns elende: Nimm Herr auff in deine hand unsern geist aus dem eleyd.**

2. **Christe Jesu.**

16. **O Lamb Gottes alle sünden! dieser welt durch dich verschwinden / O Lamb Gottes unser Herr! Uns verschon und uns erhör.**

2. **Christe Jesu.**

Die Lauretanische Litaney.

Suchepag. 50.

Gute Meynung vor allen Wercken.

In Ihon: Vater hoch im Himmels-Thron.

Auff mein seel! fang an zu loben Deinen Gott im himmel droben / von dem morgen bis zur nacht: Lobe Gott mit werck und worten / Denck er ist an allen orten.

2. **Alles meinem Gott zu ehren / Gottes lob und ehr zu mehren / In der arbeit in der Ruh meinem Gott allein will gehen / Leib und seel mein ganzes leben: gib o Jesu gnad darzu.**

2. Ja

2. **Ja mein Gott dein gnad mir gebe / daß ich fromb und Christlich lebe / Fleißig halte dein gebott: Lehre mich nach deinem willen dein gesäß recht zu erfüllen / Weil du bist mein Herr und Gott. Alles 2c.**

3. **An ein Gott in drey personen / der allein uns kan belohnen / Glaub und hoff ich festiglich: Gott mein höchstes gut ich liebe / diese lieb beständig übe Bis im todt beständiglich. 2. Alles 2c.**

4. **Was ich thue / was ich dencke / Jesu in dein hertz versencke / O mein allerbestes gut! Mich in leibs und seel gefahren Wolt für sünd und schand bewahren / für der ewig hollen glut. 2. Alles 2c.**

5. **Dich o Gott allein ich suche / Drum ich auch die sünd verfluche / Weil du hast die sünd allein: Eh ich wolt ein sünd begehen / Wolt ich lieber gleich außsehen alles übel / alle pein. 2. Alles 2c.**

8. **Nichts von Gott mich soll abscheid en: Glück und unglück / freud und leyden / Wilt mir eben alles gleich: Ja nach creuß mein hertz verlanger / dort am creuß mein Jesus hanget / Zeigt den weg zu seinem reich.**

2. Alles 2c.

R 5

7. O

7. O mein Gott an deinem segnen Weil ja alles ist gelegen / Segne mich o liebster Gott alle falscheit von mir treibe / daß ich dir getreu verbleibe In dem leben in dem todt. *z.*

8. Deine hülf auch mir wolst senden / deine augen zu mir wenden mutter der barmherzigkeit: auch mein engel in dem leben / den mir Gott zum schutz hat geben / Steh mir bey im letzten streit. *z.* Alles *z.*

Die sieben Buß-Psalmen.

Alle 7. Psalmen können gesungen werden im Choro.
O Gott streck auß dein milde hand *z.*

Der erste Buß-Psaln.

Domine ne in furore, &c. psalm. 6.

Straff mich Herr nicht in effermuth / Wan dein zorn grausam brennen thut / Büchtig mich nicht im grümen dein / nach viel gethanen sünden mein: Erbarm dich mein du frommer Gott / in diesen ängsten meiner noth.

Dan ich bin schwach das klag ich dir / mein krafft ist ganz entrunnen mir / ach heile mein gebrechen schwer / mach mich gesund du treuer Herr / dan mein gebeine dieser frist / Für deinem grimme erschrocken ist.

Mein seel ist hoch betrübt in mir / als solt ich auch erschrecken schier: Ach Herr wie bleibst

best

best du so lang / Und hilffest nicht auß diesem zwang / Wend dich mit gnaden sieber Gott / und reiß mein seel auß so werer noth.

Hilff mir vom leyden dieser zeit / durch deine milde gütigkeit / dann die zur gruben sind gebracht / Bey den wird dein nicht mehr gedacht / und wer soll in der höllen-glut / Hoch preisen deinen namen gut.

Ich bin in meinem leyden schwer / von vielen seuffzen müd o Herr / Ich schweam mit hochbetrübtem muth / die nacht in meinem lager gut / Und nege mein bett immerdar Mit bittern thränen das ist wahr.

Mein augen für dem grimmen dein / von traurigkeit verfinstert seyn / Mein angezicht wird ungestalt / Gleich wär ich viele jahren alt / weiln all mein feind gottloser art / Rings herumb mich beträngen hart.

Weicher von mir / bald packet euch / Ihr übelthäter alle gleich / dann Gott hat sich zu mir gefehrt / Und meines stehens stimm erhört / hat mein bitt zu ihm kommen lahn / Und meine klag genommen an.

Sie haben alle schand und schmach / Ein feindliches hertz mir tragen nach: der Herr laß ihn auß hohen thron / Ein greulichs schrecken

R 6

kom-

Kommen an/ Sie kehren eilends hinter sich/
Und sehn in schanden ewiglich.

Der ander Buß- Psalm.

Beati quorum remissa, &c.

Selig dem der treue Gott / Sein übelthat
erlassen hat/ Des bösheit ist bedeckt gar/
Ja selig ist der mann fürwahr / Dem Gott
die sünde nicht auffmist / Des geist ohn trug
und falscheit ist.

Weil ich wolt schweigen immerdar / Ist
mein get ein verschmachtet aar / Für meinem
heulen schwerer klag / Daß ich trieb fast den
gängen tag / Dan deine hand dringt mich mit
macht / Tag auf mir schwerlich tag und nacht.

Mir war entgangen alle krafft / Verdörret
war meins lebens safft / Gleich wie in heisser
sommerzeit austrocknet alle feuchtigkeit/ Des
hab ich dir gemacht bekandt/ Mein übertret-
tung vieler hand.

Was böses ich befand an mir/ Das hab ich
keins verhalten dir/ Ich sprach: Gott will ich
wider mich / mein sünd bekennen williglich/
Darauß die übertrettung mein/ Von dir
Herr mir erlassen seyn.

Hierum zu dir herßfromme leut / sich wer-
den sügen gelegner zeit / Und dich in nöthen
ruffen

ruffen an / weil man bey dir gnad finden kan/
des werden sie wohl sicher seyn/ Wann grosse
wässer brechen ein.

Du bist mein schirm und sicherheit / Für
allem leyden böser zeit / Das umb her mich be-
drangen thut / Wirft halten mich in deiner
huth / Umgeben mich mit freuden-gesang/
und helfen mir auß allem zwang.

Kommt her (spricht Gott mit guter fug/) ich
will euch machen weiß und klug / Und zeigen
euch die wege mein/ darauff ihr sollet gehn
herein/ Mein aug soll euer achtung han/ Und
euch mit rath wohl führen an.

Seyd nicht wie roß und mauln im land /
die gänglich haben kein verstand : die gleich
wie wilde thiere seyn/ Und Herr zu dir nicht
wollen ein/ Den zwing das maul nach ihrer
art / Mir zäumen und gebissen hart.

Gott drückt die sündler insgemein / Mit
vielen plagen schwerer pein / doch wer gett
mit starckem muth / Aufß ihn sich gar verlas-
sen thut / Den wird die milde güte sein /
Freundlicher weiß umfangen sein.

Wohl auff ihr frommen alle gleich/ Seyd
froh im herzen freuet euch/ Prolocket herßlich
dieser zeit / Da ihr auffrecht im herzen seyd /

Seyd fröhlich vor ihm allzumahl / Jauchzt
überlaut mit hohem schall.

Der dritte Buß-Psaln.

Domine ne in furore, &c. Psalm. 37.

Straff mich Herr nicht in Eyffermuth /
Wann dein zorn hefftig brennen thut /
Züchtig mich nicht im grimme dein / umb viel
gethaner sünden mein: dann deine pfeil mit
grosser pein / gar tieff in mich geschossen seyn .

Dein hand fühl ich mit schwerem muth /
Mich überhefftig drücken thut / am fleisch und
ganzen leibe mein / Ist nichts gesundes fürm
grimmen dein / Mein gebein kein ruh und
frieden hat / Für meiner grossen missethat.

Dann meine sünde manngfalt / mir übers
haupt gehn mit gewalt / Und drücken mich
ohn alle rast / Wie ein untrüglich schwere last /
Saul stinckend seynd die wunden mein / daß
mir mein thorheit bringet ein.

Mein leib für leyden kümmerlich / Gang
niederbückend krümmet sich / den ganzen tag
geh ich daher / Mit traurigkeit beladen sehr /
Voll schmach seynd auch die hüfften mein /
daß sie schier aufgedorret seyn.

An meinem fleisch für herzenleyd / ist nichts
gesundes dieser zeit / Elend und leyden plaget

mich /

mich / Ich bin zerstoßen jämmerlich / Mein
mund unmenschlich brüllet herr / Für meines
herzens seuffzen sehr.

All mein verlangen gänger begier / Ist mein
Gott für den augen dir / Mein täglich seuffzen
schwerer pein / Wag für dir unterborgten seyn
Das herz in mir erschrocken sehr / Schweiffet
für ängsten hin und her.

Es leben greulich zitterhafft / auch meine
stärck und alle krafft Hat mich verlassen / ist
gar hin / daß ich gang krafftloß worden bin /
Und meiner augen helles licht / Ist zwar bey
mir auch länger nicht.

Mein freund und nachbarn wolbekandt /
Stunden gegen mir weit von der hand / gleich
auch die blutverwandten mein / Weit von
mir stehen blieben seyn / auch in vielen plagen
hart / elendiglich geschlagen ward.

Die meinem leben trachten nach / und gön-
ten mir all ungemach / Brauchten an mir ge-
walt fürwahr / Und redten schalckheit immer-
dar / Sie dichten täglich lose tück / Erfunden
list und schelmenstück.

Ich aber nahm mich gänglich an / als ei-
ner der nicht hören kan / Ward stumm gleich
einem der nicht redt / Thät ob ichs nicht gehö-
ret

ret hât / Ich war wie ein stocktauber mann /
Der gar kein wort nicht reden kan.

Dann Herr mein Gott ich harre dein / du
wirst hören die klage mein. Ich sprach: ach
daß nicht schimpferlich Mein feind sich freuen
über mich / die fast reichen mit stolzen muth
Wan mein fuß einmahl gleiten thut.

Ich bin (eracht ich oft bey mir) zu leyden
Herr gemacht von dir / Mein schmerz ist vor
mir alle stund / dann ich mein sünd will ma-
chen kund / Mein übertrettung böser art /
Mich überauß bekümmert hart.

Doch leben Herr die feinde mein / Seynd
starck und wrangen hoch herein: Sie mehren
sich fast immerdar / Und ihr ist nun ein groffe
schar / die wider alles fug und recht / Feinds-
müthig hassen deinen knecht.

Wir widerstreben dieser zeit / Und anckbar
buben / böse leut / die böß und guts vergel-
ten mir / Mich hefftig schmählen ohn gebühr /
diemeil ich fleißig immer zu der frommigkeit
nachstreben thu.

Ach Herr mein Gott / mein zuversicht / steh
mir nicht ab / verlaß mich nicht: Und weiche
ja nicht allzuweit / Wan ich in angst zu schwe-
rer zeit: Kom mir zu hülff in aller eyl / Mein
Gott und Herr mein einig heyl. Der

Der vierte Zuß = Psalm.

Miserere mei Deus, &c. Psalm. 50.

Gott sey mir gnädig dieser zeit / Nach dei-
ner grossen gütigkeit: Tilg aus die über-
trettung mein / Nach vielheit der erbarmung
dein / Und wasche mich je mehr und mehr / von
meinen übelthaten schwer.

Ach mach mich rein durch deine gnad / von
unflat meiner missethat / Dann ich im herzen
voller pein / Erkenn all übertrettung mein /
Mein sünd und ungerechtigkeit / Ist mir vor
aligen allezeit.

Gesündigt hab ich dir allein Gesehelt vor
den augen dein / Damit dein wort sey lauter
wahr / daß du recht haltest immerdar / Und
bleibest ohne wandel rein / wann man auch
soll dein richter seyn.

Dan sieh in ungerechtigkeit bin ich gezeugt
zu jener zeit: In sünden war der anbegin /
darin ich auch geböhren bin: In sünden:
schwerer missethat / Mein mutter mich em-
pfangen hat.

Du liebest wahrheit jederzeit / Hast lust an
herzens lauterkeit / du hast die weißheit heil-
ger zier / aus gnaden offenbahret mir / Laß
mir

mir sie schauen hell und klar/die heimlich sonst
verborgen war.

Besprenge mich mit Isop sein / So werd
ich von den sünden rein / Und wasche mich du
frommer Gott / Von meiner grossen misse-
that/ auff daß ich vor den augen dein/ Weis-
ser als wie der schnee mag seyn.

Gib freud und wohn den ohren mein/
durch die höchst milde güte dein / auff daß
frolocken meine bein/ die hart von dir ge-
schlagen seyn/ ach wende ab dein angesicht/
Und schau an meine bosheit nicht.

Eilg auß mein sünd mein höchst zier/ Er-
schaff ein reines hertz in mir / Erneure an mir
inniglich den rechten geist / das bitt ich dich/
Verwirff o Herr mich nimmer nicht / Von
deinem lieben angesicht.

Ach Gott ich bitt mit gancker begier/Nimb
nicht den heiligen geist von mir / Bring mir
herwieder meines theils / das freudentwesen
deines heyls: Enthalte mich dir allermeist/
Mit deinem freudig starcken geist.

Dafür will ich der güte dein/Nach der ge-
bühr sehr danckbahr seyn/mit allem fleiß dein
gute bahn/ den übertretern zeigen an / daß
die gottlosen williglich/ Zu dir durch mich be-
kehren sich.

O Gott mein heyl thu gnädiglich Von der
blutschand erlösen mich: dann soll mein zung
dir seyn bereit / Zu preisen dein gerechtigkeit/
Und singen dir mit hellemklang / Ein schönen
psalm und lobgesang.

Thu mir auf meine laffen Herr/ daß mein
mund verkünd dein ehr: dann opffer wiltu
nicht von mir/ Sonst hätt ichs freylich geben
dir: Am brandopffer wie mir bewust/ Hastu
dießmal kein grossen lust.

Ein geistlich angst so drucken thut/ Die ist
vor Gott ein opffer gut / Ein hertz das für
schwermüthigkeit zerknirschet ganz hernieder
leit / Wirst du mein Gott/ mein zuversicht /
Auff eiffermuth verwerffen nicht.

Laß durch die milde güte dein / Dir Sion
anbefohlen seyn: Thu wol an ihr mit treuem
muth Nach deinem geneigten willen gut/ Bau
auff die mauren angenehm/ der heiligen stadt
Jerusalem.

So wirstu nehmen gelegner zeit/die opffer
der gerechtigkeit/Brand-opfer und speiß op-
fer gut / Alsdan wird man mit freudenmuth/
Die junge kälber / schönste stier / Auf deinen
altar legen dir.

Der fünffte Buß-Psaln.

Domine exaudi orationem &c. psal. 101.

Erhör o Gott die klage mein/ Laß mein ge-
schrey dir kommen ein/ ach wend aus eif-
fer nicht von mir Dein liebes antlitz heil'ger
zier/ Neig mir dein ohr in zeit der noth/ Wan
elend mich betroffen hat.

Erhör mich bald mein höchste zier/ Wan
ich im leyden ruff zu dir/ Dann meine tag ver-
schwunden sind/ Wie rauch vergehet in dem
wind: Und mein gebein ist gar verzehret/
Gleich wie ein brand im feur am herd.

Erschlagen ist das herb in mir/ Und gleich
wie kraut verdörret schier/ weil ich für äng-
sten grosser noth/ Nicht länger denck an speiß
und brod/ Mein fleisch für leyd und schwerem
muth/ Gar hart an beinen kleben thut.

Ich hab der leut mich abgethan/ Wie in
der wüßt ein pelican/ Bin wie ein nacht-eul
dieser zeit/ Die in verwüsten häusern leit/
Mein augen immer wacker seyn/ Ich laß sie
nimmer schlaffen ein.

Gleich wie ein einsam vögelein/ das sitzet
auf dem dach allein/ Und gang von herzen
traurig ist/ So bin ich worden dieser frist.
Mein

Mein feinde giftig böser art/ den gangen
Tag mich schmähen hart.

Die greulich toben wieder mich/ und mei-
nes unfalls freuen sich/ Han gegen mich durch
eydes-pflicht Ein buben-rottung angericht/
drum ich in elend dieser noth/ Hab aschen
gessen wie das brod.

Auch hab ich meinen tranck fürwahr Mit
thranen untermischet gar/ Weil du mit dei-
nes grimmes last/ Beschwärlich mich gedrü-
cket hast/ Ja elend auffgehoben mich/ und
niedertworffen zörniglich.

Mein zeit die ich auff erden bin/ Geht wie
ein abendschatten hin/ Wie gras muß ich ver-
dorren gar/ doch Herr du bleibest immerdar/
dein wird man dencken nach gebühr/ Bey
kindes kindern für und für.

Du wirst dich machen auff die bein/ und
Sion einmahl gnädig seyn/ dan Herr die zeit
ist hie fürwahr. Nach umlauff der bestimbt
en Jahr/ die zeit ist hie wie dir bewust/ daß du
dich ihr erbarmen thust.

Derweil sie leyder dieser frist/ so jämmer-
lich zerlöret ist/ Seynd die knecht ihren stei-
nen gut freundlich geneigt auß treuem muth/
Es thut ihn doch von herzen leyd/ daß sie so
liegt im staub zur zeit.
den

Den heyden in der welt gemein Wird Gottes nahm ein schrecken seyn / Und alle könig hin und her Hoch werden fürchten seine ehr / Wan er Sion gebauet hat / Und schauen laßt sein Majestät.

Wann er sich gnädig hat gewand Zu den elenden in dem land / Hat angesehen ihre bitt / Und ihr geschrey verschmähet nit / Das soll man dan mit hohem fleiß In schrift verzeichnen guter weis.

Damit es über lange jahr / Sey den nachkommen offenbahr / das es das Volck erkennen wol / So noch gebohren werden soll / Und sage Lob dem frommen Gott / daß er vom himmel geschauet hat.

Er sieht herab auf erden schon / Aus seinem hochheiligen thron / Will zu ihm lassen kommen ein / das seuffzen der gefangnen sein / Und helfen den auß sterbens-noth / die schon verwiesen sind zum todt.

Das sie des herren nahmen gut / In Sion preisen wohl gemuth / Und zu Jerusalem der stadt / Hoch loben seine majestät / Wan sich völkler und königreich Zum Gottesdienst versambeln gleich.

Jedoch der liebe treue Gott / Mein Krafft in

weg geschwächet hat / und er verkürzet meine tag wiewol ich sprach mit grosser klag: nimb mich mein Gott nicht hin geschwind / Eh meine tag verlauffen sind.

Dein jahr ohn end erstrecken sich / Sie wahren immer ewiglich / du hast vor längst in alter Zeit / der erden grund fest zubereit / der hohen himmel firmament / Ist auch ein werckstück deiner händ.

Sie müssen all vergehen zwar / doch wirst du bleiben inmerdar / all werden sie wie ein gewand / du wirst einmahl mit deiner hand / Sie gar verwandlen wie ein Kleid / daß sie sich ändern jederzeit.

Doch Herr du bleibest wie du bist / Keinen de deiner jahren ist / die kinder deiner treuen knecht Mit ihrem saamen viel geschlecht / Frey wohnen sollen ohn gefahr / Und vor dir bleiben inmerdar.

Der sechste Buß-Psaln.

De Profundis &c. Psalm. 112.

Gott ruff zu dir mein Herr und Gott / auß tieffen abgrund meiner noth / Erhöre durch die güte dein / Mein stimm und siehern schwerer pein / Laß dein gehöre mercken sein / auff das geschrey der klage mein.

Wann

Wan du Herr woltest sehen an / Was böß
von Menschen wird gethan / Wer mögt be-
stehn mein höchte zier / Dann zwar versöh-
nung ist bey dir / Darumb auf erden jeder-
man dich freundlich soll für augen han.

Ich harr auff Gott mit festem muth / mein
seel auf ihn vertrauen thut / mein warnung
ist der gütig Herr / umb sein geseg heylsahmer
lehr / sein wehretes wort das fehlet nicht / Ist
meines herzens zuversicht.

Mein hoffnung steht auff Gott allein / des
harrt auch die seele mein / Frühzeitig vor der
morgenwacht / auch durch den tag bis in die
nacht / Soll Israel beständiglich auff diesen
Gott verlassen sich.

Dann bey dem Herrn jeder frist Barmher-
zigkeit zu finden ist / Sein gnad hat weder
maas noch ziel / Es ist bey ihm erlösung viel /
Er wird Israel immerdar / Von aller sünd
erlösen gar.

Der stehende Busß-Psaln.

Domine exaudi orationem, pl. 142.

Hör mein gebett du frommer Gott / Ver-
nimmb mein sehen in der noth : Ich bitte
Herr in diesem leyd / durch deine selbst gerech-
tigkeit /

tigkeit / durch deine warheit feste treu : Hör
mich / hab acht auf mein geschrey.

Halt nicht gericht mit deinem knecht / dan
vor dir ist kein mensch gerecht : des satans list
mit seiner huth / auff meine seel hart tringen
thut / Und hat auch schier durch seine macht
Mein leben gar in staub gebracht.

Er hat für wahr elendiglich In finsterniß
gedrungen mich ; da lieg ich jämmerlich ala-
lein / als die vorlangst gestorben seyn. Mein
geist in mir zu dieser frist / für ohnmacht schier
verzehret ist.

Mein herz im leib ist schrecken voll / Weiß
nicht wohin sichs wenden soll ; Ich dacht bey
mir in meinem sinn / der alten tag von anbe-
gin / Erwog all deine that behend / Sah an
die wercke deiner händ.

Darauff so hab ich mit begier / mein händ
hinauff gestreckt zu dir / Wie dürres land
nach seiner art / den regen thut verlangen hart /
Also verlanget meine seel / Hat durst nach dei-
ner gnaden-uell.

Herr mach dich auf in aller eil / erhöre mich
ohn lange weil / dan mein geist ist verschmach-
tet schier / ach kehre dein antlig nicht von mir /

E

Sonst

Sonst werd ich gleich den todten seyn die zu
der gruben fahren ein.

Laß früh dein gnad anhören mich / Dann
mein vertrauen sieht auff dich / Den rechten
weg Herr zeige mir / darauff ich gehen soll zu
dir / dann meine seel zu dieser frist Zu dir
mein Gott erhoben ist.

Erlöse mich mit starker hand / Von meinen
feinden in dem land / Dann ich zu dir in all ge
fahr Hab meine zucht immerdar / Leb
mich wohl thun den willen dein / Dan du bist
ja mein Gott allein.

Dein guter geist das bitt ich dich / Auf rech
ter bahn begleite mich / Erquickte meine seel in
mir / Durch deinen nahmen heiliger zier / Und
führe sie auß allem leyd / In deiner selbst ge
rechtigkeit.

Zertrenne meine feind im land Nach dein
ner güte wohl bekand / Bring sie all umb in
grimmen dein / Die meiner seel zuwieder seyn
Und thun ihr leyd ohn fug und recht / Dan ich
bin ja dein treuer knecht.

N B. Auff den Proceffionen können auch gesun
gen werden / Glaub / Hoffnung und Lie
und andere Gesång von Num. 17 bis 32.

Te Deum laudamus , Te Dominum con
fitemur,

Te æternum Patrem , omnis terra veneratur.
Tibi omnes Angeli , tibi cœli & universæ
potestates.

Tibi Cherubim & Seraphim, incessabili voce
proclamant.

Sanctus , Sanctus , Sanctus Dominus Deus
Sabaoth.

Pleni sunt cœli & terra , majestatis gloriæ
tuæ.

Te gloriosus Apostolorum Chorus.

Te Prophetarum laudabilis numerus.

Te Martyrum candidatus laudat exercitus.

Te per orbem terrarum sancta confitetur Ec
clesia.

Patrem immensæ majestatis.

Venerandum tuum verum & unicum Filium.

Sanctum quoque paraclitum Spiritum.

Tu Rex gloriæ Christe.

Tu Patris sempiternus es Filius

Tu ad liberandum suscepturus hominem ,
non horruisti Virginis uterum.

Tu devicto mortis aculeo aperuisti credenti
bus regna cœlorum.

Tu ad dexteram Dei sedes in gloria Patris.

Judex crederis esse venturus.

Te ergo quæsumus tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.

Æterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum Domine, & benedic hæreditati tuæ.

Et rege eos & extolle illos usq; in æternum.

Per singulos dies benedicimus te.

Et laudamus nomen tuum in sæculum, & in sæculum sæculi.

Dignare Domine die isto, sine peccato nos custodire.

Miserere nostri Domine, miserere nostri.

Fiat misericordia tua Domine super nos,
quemadmodum speravimus in te.

In te Domine speravi, non confundar in æternum.

Zu Teutsch.

Dich Gott wir loben und ehren/

Dich bekennen wir unsern Herren.

Dich ewigen Vatter gut/

Die ganze welt ehren thut.

Die heilige Engel mannigfalt.

Die Himmel und all himmlisch Gewalt:

Auch Cherubim und Seraphim/

Schreye

bey Processionen.

Schreyen mit unauffhörlicher Stimm.

Heilig/ Heilig/ Heilig ist Gott/

Der allmächtig Herr Sabaoth.

Der himmel und die erden weit/

Seynd voll deiner ehr und herlichkeit.

Der glormwürdig Apostel Chor/

Lobet und preiset dich immerdar.

Desgleichen auch die löbliche Zahl

Deiner Propheten allzumahl.

Dich lobet das unüberwindliche Heer

Aller heiligen Martyrer.

Die heilige Kirch einträgtlich/

Durch alle Welt bekennet dich

Einen Vatter der Herlichkeit/

In ewig wählender Majestät.

Auch deinen einigen Sohn wahr/

Bekennet und ehret sie offenbahr.

Darzu den wehrten heiligen Geist/

Der ihr sters Trost und Beystand leist.

Wir bekennen Herr Jesu Christ/

Daß du ein könig der glory bist.

Ein ewig eingebohrner Sohn/

Deines Vatters ins Himmels-Thron.

Zu erlösen das menschlich Geschlecht

Jungfräulich leib nicht hast verschmecht.

Du hast überwunden des Todtes Macht/

§ 3

Dein

Dein Reich den Glaubigen auffgemacht.

Du sithest zu der Rechten Gottes/

In der Glory deines Vatters.

Wir glauben alle sambt gewiß

Daß Du künfftiger Richter bist.

Drum bitten wir hilff den Dienern dein/

Die durch dein blut erlöset seyn.

Gib daß wir mit den Heiligen dein

Der ew'gen Glory theilhaftig seyn.

Herr gib deinem Volck die Seeligkeit/

Und dein Erbtheil werd benedent.

Regier sie auch zu aller zeit/

Und erheb sie in Ewigkeit.

Wir benedeyen und ehren dich/

Alle Tag, jezt und stätiglich.

Dein'n Nahmen loben wir jederzeit/

Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O Herr behüt uns diesen Tag

Für aller Sünd und Ungemach.

Erbarm dich unser O Herr Gott/

Und steh uns bey in aller Noth.

Über uns sey dein Barmherzigkeit /

Al unser Hoffnung zu dir sieht.

O Herr wir hoffen all in dich/

Für Schand behüt uns gnädiglich.

||| ||| ||| ||| ||| ||| ||| |||

Himmelfahrts-Gesänge.

Hut ist gefahren Gottes Sohn/ alleluja/
 Gen himmel auff zum höchsten thron/ al-
 leluja/ alleluja.

Glorwürdig er zum belberg kam/ alleluja/
 Da er den lezten abschied nahm/ allel. all.

Er schied von seinen jüngern ab/ all. Und
 seinen segen allengab/ allel. allel.

Er fuhr vor ihren augen klar / allel. Bis
 an die wolcken offenbahr/ allel. allel.

So bald er auff den wolcken stund/ allel.
 In einem augenblick verschwund/ allel. all.

Zugleich kam er/ zugleich/ zugleich / all.
 Zu seinem thron ins himmelreich/ allel. allel.

Was ein freud war überall/ allel. Was
 jubel/ was ein freuden-schall/ allel. allel.

Kein mensch begreift was da geschehn all.
 der nicht mit augen zusehn/ allel. allel.

Christus fährt auff mit freuden-schall / all.
 Über die hohen himmel all/ allel. allel.

Zuff erden hat er alles vollbracht/ allel. Die
 himmels-pfort ist euffgemacht/ allel. allel.

Mit freud und jubel wird eingeleit / allel.
 Christus in seine herrlichkeit/ allel. allel.

Zu seines vatters rechten hand/allel. Sigt
er in unserm vatterland/ alle. allel.

Sein herrligkeit und glory sitz/allel.
greiffen kan kein menschen-wiz/ alle/ allel.

Drumb sey Gott lob der weg ist gemacht/
alle / Sein auffahrt hat viel guts gebracht /
alle / allel.

Wir sehen hinauff/ er siehet herab / Allel.
An treu und lieb geht ihm nichts ab/alle/allel.

Dort will er unser mittler seyn/allel. Ein
fürsprecher beym vatter sein/alle/allel.

Wan wird der tag erst freudenreich. allel.
Wan wir zu ihm kommen ins reich. alle/all.



Pfingst-Gesänge.

Veni sancte Spiritus, reple tuorum corda
fidelium, & tui amoris in eis ignem ac-
cende, qui per diversitatem linguarum cun-
ctarum, gentes in unitate fidei congregasti,
Alleluja, alleluja.

Nun bitten wir den heiligen geist/ In dem
rechten glauben allermeist / das er uns
behüte an unserm ende / Wan wir heimsah-
ren aus diesem elend/ Kyrie eleison.

Erleucht du uns o ewiges licht / Hilff das
alles

alles so von uns geschicht/ Gott sey gefällig/
durch Jesum Christum / Der uns macht
heilig / durch sein würdiges Priessterthumb ;
Kyrie eleison.

O heiligste lieb und gütigkeit / durch dein
gnad unser hertz bereit / das wir unsern näch-
sten herrlich lieben/ Und ewig bleiben in dei-
nem frieden/ Kyrie eleison.

O höchsten tröster und wahrer Gott/ hilf
uns getreulich aus aller noth / Mach rein un-
ser leben/ Schenk uns deine gaben/ Laß uns
nicht weichen Von dem rechten glauben. Ky-
rie eleison.

Veni Creator Spiritus, mentes tuorum vi-
sita, imple superna gratia, quæ tu creasti
pectora.

Qui paracletus diceris, donum Dei altissi-
mi, fons vivus ignis charitas, & spiritualis
unctio.

Tu septiformis munere, Dexteræ Dei tu
digitus, Tu ritè promissum Patris, sermone
ditans guttura.

Accende lumen sensibus, infunde amorem
cordibus, infirma nostri corporis, virtute fir-
mans perpeti,

Hostem repellas longius, pacemque dones
protinus, ductore sic te previo, vitemus omne
noxium.

Per te sciamus da Patrem, noscamus atque
Filium, te utriusque Spiritum, credamus omni
tempore.

Gloria Patri Domino, natoque qui à mor-
tuis surrexit, ac paraclito, in sæculorum
sæcula.

Zu Teutsch.

Komm heiliger Geist / wahrer trost / die
hergen die du erschaffen hast / Besuch in
aller angst und noth / Und erfüll sie mit deiner
gnad.

Der du der tröster wirst genant / Ein gab
Gottes herab gesandt / Ein lebendiger brunn
und licht / Ein lieb die nun auffhöret nicht.

Mit sieben gaben bist bekant / Ein finger
Gottes rechter hand / du hast die apostel recht
gelehrt / Und sie des ewigen trosts gewehrt.

Engünd das licht in unserm sinn / Den
hergen gieß das liebs- feur in / Stärck unsere
schwache blödigkeit / Mit deiner gnad in E-
wigkeit.

Den bösen feind treib von uns fern / des
fried thu uns allzeit gewehrn / damit wir
non

von dir unterricht / Weiden was dir thut ge-
fallen nicht.

Gib daß wir all erkennen schon / Gott den
vatter und seinen sohn / Und dich der du bist
beyder geist / Ein Gott gelobt in ewigkeit.

Gott dem vatter sey lob und preis / seinem
sohn Jesu gleicher weis / Der woll uns senden
allermeist den tröster den heiligen geist.

Gomm heiliger Geist / Herre Gott / Er-
füll mit deiner gnaden gut / deiner gläu-
bigen herz / muth und sinn / Dein inbrün-
stige lieb engünd in ihn / der du durch deines
lichtes glanz / Zu einem glauben versamlet
ganz / das volck aus aller welt zungen / das
sey dir lieber Herr zu lob gesungen / alleluja /
alleluja.

O heiliges licht wohn uns bey / Mach uns
von aller blindheit frey / Laß uns durch keinen
falschen schein Abführen von dem wege dein /
Behüt für den propheten / die Gottes wort
unrecht deuten / Den glauben mit münd be-
kennen / Und die kirch doch zertrennen / alle-
luja / alleluja.

O höchster tröster heiligste lieb / durch dei-
ne gnade uns vergib Unsere sünd und wisse-
that / die Gott schwerlicher zürnet hat. Ver-
leih

leih uns auch genädiglich / daß wir Gott lieben
brünstiglich / Auch unsern nächsten allezeit/
Groß ehr sey dir in ewigkeit. allel. allel.



Von der H. Dreyfaltigkeit.

OLux beata Trinitas, & principalis unitas,
jam sol recedit igneus, infunde lumen
cordibus.

Te mane laudem carmine, te deprecamur
vespere, te nostra supplex gloria, per cuncta
laudat sæcula.

Deo Patri sit gloria, ejusque soli filio,
cum spiritu paraclito, & nunc & in perpetuum,
Amen.

Zu Teutsch.

Siecht heilige Dreyfaltigkeit / Und für-
treffliche einigkeit / Nach abgewichenen
Sonnendlick / Dein gnadenlicht zu uns ab-
schick.

Dich loben wir zu morgenszeit / dir dan-
cken wir zur abends zeit / dir ehr und lob sey
allezeit / Von nun an bis in ewigkeit.

Dir Vatter sey glory und ehr / Und dir ei-
niger Christ und Herr / Auch dem tröster dem
heiligen geist / Nun und ewiglich allermeist.

O hei-

Heilige Dreyfaltigkeit / Gib deiner lie-
ben christenheit / daß sie dich mög bekenn-
nen frey / Ein Gott und der personen drey.

OGOTT / o sonn / dein glanz und hig /
Weit übertriffst verstand und wis / drey ding
die an der sonnen seyn / Und dich ein wenig
bilden ein.

OVatter du die sonne bist / Dein sohn
glanz von der sonnen ist / Gleich wie die hig
der heilig geist / Den man der welt ein tröster
heist.

Ohn glanz nie war die sonne klar / **O**hn
sohn nie Gott der Vatter war / die sonn nie
war ohn hig und glanz / **O**hn anfang war die
Dreyheit gang.

Die hig von allen beyden geht / Von sonn
und glanz zugleich entsteht / Der heilig geist
die dritt person / Kommt auch vom vatter und
dem sohn.

O mensch hie deck dein augen zu / Allein
das herz und mund aufsthu / die augen deck
mit Seraphim / Und Sanctus sing mit heller
stimm.

O sonn wir haben schlecht gesicht / **W**ir
können dich anschauen nicht / Was wir auff
erden nicht verstehn / gib daß wir das im him-
mel sehn.

Catholische Gesång
Im vorigen Thon.

Sey gelobet und gebenedeyet / du heilige
Dreyfaltigkeit / Und unzertheilte einig-
keit / Gleicher macht / ehr und herrlichkeit.

Gott vatter / sohn / heiliger geist / Wie uns
die heilige schrift beweist / Drey persohn und
doch nur ein Gott / Von dem alles sein ur-
sprung hat.

Es werden drey persohn genennt / doch nicht
wehr dann ein Gott erkennt / Gleicher ehr und
selbständigkeit / Wit der eigenschafft unter-
scheid.

Gott Vatter hat durch seinen sohn / Him-
mel und erd erschaffen schon / Und durch des
heiligen Geistes gnad / Alles sein krafft und
wîrckung hat.

Er erhält alles wunderbarlich / Und regiert al-
les gewaltiglich / Nach seim geheiß hält der
mond sein lauff / Und die sonn geht uns täg-
lich auff.

Der sohn gebohrn von ewigkeit / Hat aus
lauter Barmherzigkeit / Angenommen unser
menschheit / und uns gebracht zur seligkeit.

Er hat aus elend uns erlöst / die ins teuf-
fels gewalt waren gewest / Und für uns ver-
gossen sein blut / Erledigt aus der höllen-
glut.

Da

Der heilige Geist auch wahrer Gott / Von
beyden seinen aufgang hat / Nemlich vom
Vatter und dem Sohn / der die glaubigen
heiligt schon.

Er leit und richt die herzen an / ziert sie mit
seinen gaben schon / Er tröst und stärckts mit
seiner gnad / Daß sie beständig bleiben bis in
den todt.

O heilige Dreyfaltigkeit / O unzertheilte
einigkeit / O Göttliche selbständigkeit / O
grundlose barmherzigkeit.

O du ewige einigkeit / Und unerforschliche
weißheit / Unbegreifliche gütigkeit / Erleuchte
unser dunkelheit.

Von dir Gott wir erschaffen seyn / Und er-
löst von der höllen pein Regiere uns mit dei-
ner gnad / Damit uns der böse feind nicht
schad.

Hilff daß wir dir uns gang ergeben / Und
nach deinem heilgen willen leben / Daß wir von
allem übel besreyt / Dich loben mögen in ewig-
keit.

Gott dem Vatter und seinem Sohn / Von
ihm gebohrn im höchsten thron / Desgleichen
auch dem H. Geist / Sey lob und ehr in ewig-
keit.

1. **S** Gott streck auß dein milde hand / Und benedeye leuth und land / Auch halte nach der güte dein / Die wol verdiente plagen ein. Erbarm dich unser o heiliger Gott / O unsterblicher / o starcker Gott.

2. O starcker Gott wir bitten dich / wend ab die pest genädiglich / Verleih gesund und reinen luft / daß uns nicht schad die erbliche sucht. Erbarm dich unser / 2c.

3. O Gott und Herr der ewigkeit / Wir bitten durch dein gütigkeit / Erlöß dein liebe christenheit / Von hungers- noth und theurer zeit. Erbarm dich.

4. O Herr zu deines namtens ehr / Halt ab von uns der feinde wehr / damit man dir in einigkeit / Wögdienen durch all Christenheit. Erbarm dich.

5. Wie lang wilt o Herr zörnig seyn / Und uns im grimmen suchen heim? Ach laß nunmehr die engel dein / das schwerdt und ruhten halten ein. Erbarm dich.

6. Vergiß / o Gott vergiß geschwinde / All unser missethat und sünd / damit die grosse güte dein / Erzürnet haben groß und klein. Erbarm dich unser.

7. Groß ist zwar dein gerechtigkeit / Noch größe

größer dein barmherzigkeit : darumb über deine kinder arm / O milder vatter dich erbarm. Erbarm dich unser 2c.

8. Schau vatter an vom hohen thron / das angesicht deines lieben sohn / der dir für uns ein fußfall thut / Und zeigt sein rosenfarbes blut. Erbarm dich 2c.

9. Auch bitten wir Herr in gemein durch deines Christi mutter rein / Und durch das ganz himmlische heer / Wolß uns verlassen nimmermehr. Erbarm dich 2c.

10. Dir sey lob / glory / ehr und preis / Auff erd im himmel gleicher weis : O heilige dreyfaltigkeit / Von nun an bis in ewigkeit. Erbarm dich unser o heiliger Gott / O unsterblicher o starcker Gott.

Also kan man drey mahl singen :

1. Umb Sieg wider die Feinde der H. Catholischen Kirchen.

Semüthige o Herr alle feind / die unserm theyl zuwider seynd / Vertilge ihre starck und macht / durch deiner rechten hände krafft / Erbarm dich 2c.

Darnach das 8. 9 und 10 Geseß.

2. Für Einigkeit der Christl. Fürsten.
Sib heiligste dreyfaltigkeit / den Christen fürsten

Catholische Gesäng
fürsten einigkeit / Daß sie vermehren mehr
und mehr / Der seelen heyl und deine ehr/
Erbarm dich ꝛc.

Das 8. 9. und 10 Geseg.

3 Für die liebe Feld- Früchten.

Ach segne Herr mit deiner hand/ Die lieben
früchte auff dem land/ Wend ab frost/ hagel/
donnerschlag/ und alles was ihn schaden mag/
Erbarm dich ꝛc.

Das 8. 9. und 10 Geseg.

1231 1231 1231 1231 1231 1231 1231 1231

Fronleichnambs- Gesänge.

Der Hymnus, Pange lingua, &c. Lateinisch
und Teutsch.

Pange lingua gloriosi, Corporis mysteri-
um, sanguinisque pretiosi, quem in mun-
di pretium, fructus ventris generosi, Rex
effudit gentium.

Nobis datus, nobis natus, ex intacta Vir-
gine, & in mundo conversatus, sparso ver-
bisemine, sui moras incolatus, miro clausit
ordine.

In supremæ nocte cœnæ, recumbens cum
fratribus, observata lege plene, cibus cum
lega-

legalibus, cibum turæ duodenæ, se dar suis
manibus.

Verbum caro panem verum, verbo car-
nem efficit, si que sanguis Christi merum,
et si sensus deficit, ad firmandum cor sine-
rum, sola fides sufficit.

Tantum ergo Sacramentum, veneremur
cernui, & antiquum documentum, novo ce-
dat ritui, præstet fides supplementum, sen-
suum defectui.

Genitori genitoque, laus & jubilatio, salus,
honor, virtus quoque, sit & benedictio, pro-
cedenti ab utroque, compar sit laudatio.

Zu Teutsch.

Sein jung erkling/ und frölich sing / Von
dem zarten leichnam fron/ Und vom
blut und köstlichen ding / das vergossen hat
der welt zu lohn / Frucht des leibes Keinen
weibes/ Ein könig aller vöcker schon.

Uns gebohren/ Auserköhren / Von einer
jungfrau rein / Bey uns drey und dreyßig
jahren Aufgesprengt den saamen sein / Da
beschlossen/ Unverdroffen/ Sein zeit in twn-
derwerck und pein.

Auff dem letzten nachtmahls-essen/ Als er
b.

bey den jüngern saß/ das gefez ward nicht ver-
 gessen / Als er das osterlamblein aß / Wolt
 er senden Mit seinen händen den jüngern sich
 zu einer speiß.

Das wort war fleisch/ Hat auch das brodt
 Zu fleisch gemacht mit seinem wort/ der wein
 sich ins blut verwandlen thut / Wiewol ver-
 nunfft das nicht versteht / Keine hergen wol
 zu stärken/ allein ein starker glaub ist noth.

Darum laß uns fleißig ehren ein so hohes
 sacrament/ das neu ist/ Und macht auffhören
 das gefez des alten testament / Unser glaube/
 den wir haben soll erstatten unsern verstand.

Lob und freud sey Gott dem Vatter/ Gott
 dem Sohn sey lob und preis / Krafft/ zierd/
 ewig seggen gibt er / dem Geist der von ihn
 beyd entspreußt / Lob desgleichen ewiglichen/
 Von ihm all gnad und tugend fleußt.

Das heyl der welt Herr Jesu Christ / In
 hostia wahrhaftig ist / Im sacrament
 das höchstegut / Verborgen liegt mit fleisch
 und blat.

2. Hier ist das rechte osterlamb/ Für uns
 geschlacht am creuzes-stamm/ das nimbt hin-
 weg von uns die sünd / Und macht uns wie-
 derumb Gottes freund.

3. Das himmlisch manna das ist hie/ Daß
 für der hirmel biegt die knie / Hier ist das
 rechte himmel = brodt / das unsern hunger
 stillen thut.

4. Darch/ o manna / o monstrang / In
 dir hast du die gotttheit gang / In dir ist Gott
 und mensch zugleich / O hostia wie gnaden-
 reich.

5. O was für lieb Herr Jesu Christ/ den
 menschen hier bewiesen ist / Wer der genießt
 in dieser zeit/ Wird leben in all ewigkeit.

Prebe Sion deinen Herren/ Deinen Heyland
 ihue ehren / Mit lob-sprüchen und ge-
 sang :: Freu dich danner ist so herrlich/ daß
 du ihn kanst loben warlich / Nicht graugsam
 dein lebenslang. Mit Cherubim/ Mit Sera-
 phim/ loben wir dich o Jesu ::

Heut wird in der kirchen Gottes/ Sacra-
 ment des himmel-brodes / Anzubetten vor-
 gestellt :: Das der Herr den zwölfften brü-
 dern/ Als ein ursprung aller gütern/ Hat zu
 essen außgetheilt. Mit Cherubim.

Drumb soll heut sein lob erklingen / Noch
 hin durch die wolcken tringen/ Zum gestirnten
 Gottes-haus :: Dan diß grosse Sacramen-
 te / Und sein ursprung und sein ende / Legt
 uns

uns dieser feyrtag auß. Mit Cherubim/ mit Seraphim/ 2c.

Neuer König und regente / Neu gesetz und testamente/ Neuer ostern lobgesång : Leuchten weit mit ihrer klarheit / Und erfüllen alle warheit/ Die figuren mit geprång. Mit Cherubim/ mit Seraphim.

Was in seinem letzten nachtmahl/ Christus thät und zu thun befohl / Thun wir zur gedächtniß sein : Durch sein kräfttig wort alleine/ Weißen wir die bröcklein kleine. Und den wein zum opffer rein. Mit Cherubim/ mit Seraphim.

In dem opffer uns zu gute / Brod wird fleisch / und wein zu blute / das doch keiner mercken kan : Dieses werck begreiff mit nichte der verstand noch das gesichte / Nur der glaube nimmt es an. Mit Cherubim/ mit Seraphim.

Unter beyderley gestalten/ Wunderbarlich seyn und walten / Christi wahres fleisch und blut : Und zwar in den zeichen beyden / Christus gang und ungescheiden Beyderseits verbleiben thut. Mit Cherubim.

Also wird er gang vollkommen / Von den Christen eingenommen / Und wird doch ver-
geh-

zehret nicht :/: Einer ihn empfängt alleine/ Oder tausend in gemeine / All bekommens mehr doch nicht. Mit Cherubim.

Gut und böß empfahn ihn beyde / Doch mit großem unterscheide die frucht ihrer niesung ist :/: dann den guten wird das leben/ Und der tod den bösen geben / O merck diß mein frommer Christ. Mit Cherubim.

Nach der Elevation.

Freut euch ihr lieben seelen / Euch ist ein Freud geschehn / Wir haben mit unsern augen den wahren Gott gesehn / In einer holtien kleine Sein wahres fleisch und blut/ Wer das von herzen glaubet / Ist seiner seelen gut : Kyrie eleison.

Dann wir gesehn mit augen/ Jesum der uns erlöst / diß fassen wir im glauben / Und seynd gar wol getröst / Wan wir von himmen scheiden/ Empfangen diß sacrament/ Errett vom ewigen leyden/ Und kommen in Gottes händ : Kyrie eleison.

Es ist der seelen speise / dardurch sie wird ernehrt / Unergründlicher weise / Und bleibt doch unverehrt ! den leib thut es auch laben/ Ob er gleich muß vergehn/ Wird wiederumb erhaben, und zur freud aufferstehn : Kyrie eleis-

Jesu

IESU du lieber Herr / du allerhöchstes
gut / dir sey lob / preiß und ehre / daß du dein
fleisch und blut / Zu einer speiß hast geben / das
brod vom himmelreich / dasselb gibt uns das
leben / Wahr Gott und mensch zugleich :
Kyrie eleison.

O Herr mach uns verlangen / Nach die-
sem sacrament / Und wan wir das empfan-
gen / Auf eines priesters hand / Laß uns im
frieden fahren / IESU im nahmen deins / Wol
zu der engel schaaeren / Und ewig bey dir seyn.
Kyrie eleison.

Zum Hochwürdigen Sacrament.

Christ hie merck / den Glauben stärc /
Und schau diß werck / diß brod all gut /
Gott fleisch und blut begreifen thut / Ave
Jesu. Wahres Manhu, Christe Jesu / dich
Jesum süß Ich herzlich grüß / O Jesu süß.

In der Wonsirang / Ist Christus gang /
kein brod fahstank / Vom brod allein Gestalt
und schein / Vor augen seyn. Ave Jesu, &c.

Kein brod ist da / Noch bey noch nah / In
Hostia, Was darin ist / Herr Jesu Christi /
du selber bist. Ave Jesu, &c.

Nun biege die Knie / Gott selbst ist hie / weist
du

du nicht wie / Wie das geschicht / der glaub
wol sieht die augen nicht. Ave Jesu, &c.

O Salutaris hostia, quæ cæli pandis ostium,
bella premunt hostilia, da robur fer-
auxilium.

O lebendiges himmel-brod ! O hülf und
trost in aller noth / der feind ist nah Hülf uns
o Herr / Allweg und paß dem feind versperr.

Defensor noster aspice, insidiantes repri-
me, gubernata tuos famulos, quos sanguine
mercatus es.

O Gott du unser schirmer bist / Sieh an den
feind und seine list / Halt uns o Herr in deiner
huth / die du hast kauft mit deinem blut.

Liebs. Geuffher zu Jesu.

Im Ebon: Jesu wie süß der dein gedencet.

Muß lieb verwundter IESU mein ! Wie
kan ich dir gnug danckbar seyn ? Wolt
wünschen ich könt lieben dich / Wie du allzeit
geliebt hast mich.

Mir gibst dich auff ein neue weis / o gros-
ser Gott ! zu einer speiß : Von meinetwegen
machst dich klein ; Wie könt dein lieb noch
größer seyn ?

Ach komm zu mir ich bitte dich / Mit dei-
ner gnad erquick mich ; Mein seel nach IESU

M

su

SU durstet sehr / O daß ich dessen würdig
wår !

Gleich wie ein hirsch zur wasser-quell In
vollen laufft sich sehnet schnell ; Mit gleichem
durst seufft ich zu dir / O Jesu ! Jesu komm
zu mir.

Ich kan zwar nicht gnug danckbahr seyn
für diese gnad / o Jesu mein ! Noch preisen
dein freygebigkeit / Noch loben gnug dein
gütigkeit.

Dann wan ich tausend leben hátt / Und ale
für dir geben thát / Wår dieses noch ein
schlechtes ding / Und gegen deiner lieb zu ge-
ring.

Kan ich nicht lieben nach gebühr / O höch-
stes Gut verzeyh es mir / So will ich lieb-
ben / wie ich kan / Und dich / mein hoffnung
schauen an.

Nach Gott sollst du O Jungfrau rein Zu
lieben mir die nächste seyn / Von deiner lieb
laß ich nicht nach / Bis ich ein end des lebens
mach.

Die brüst alsdann zeig deinem sohn / daß
er durch dein bitt mir verschon : Vermisch
die zähnen mit deinem blut / diß ist der seel ihr
größtes gut.

Dem

Dem grossen Gote im sacrament / Will
sagen danck bis an das end : Maria auch die
jungfrau rein / Soll allzeit gepriesen seyn.
Liebs- Seufftzer des H. Aloyssi
Gonzaga.

Im Thon : O Christe pendens &c.

Mim creuz aus lieb o Jesu mein : Für mich
halt wollen hangen : Wie gern ich dir
wolt danckbar seyn / Und dich mit lieb umb-
fangen ? Du hast auch dich zur seelen-speiß
In brods- gestalt mir geben / daß ich mit dir
auf beste weiß Mögt hie und droben leben : /
Soll dan mit gern hingegen mich Mit leib
und seel dir geben / Daß ich also mag ewiglich
In dir o Jesu leben ! Diß soll forthin mein
leben seyn / Umb deinert willen leyden / Und
wird von dir kein freud noch pein / Mich liebs-
ter Jesu scheiden : /

Imgleichen dich / o Jungfrau rein : Mit
steter lieb will ehren : Mögt deiner lieb nur
würdig seyn / Wolt weiter nichts begehren.
Ich bitt durch Jesu wunden roth / Mir deine
hülff verleyhe / Auff daß mit dir nach meinem
todt Mich ewiglich erfreue : /

N.B. Die Fronleichnams-Gesänge können auch
bey Processionen gesungen werden.

M 2

Auf



Auff die Feste der Mutter Gottes.

Auff Mariä Geburt.

Maria ist geböhren Von königlichen blut/
Ihr stamm ist außerköhren / Auß pa-
triarchen gut.

Von Abraham ist kommen die edle jung-
frau zart / Von David ist genommen / Ihr
blut hochedler art.

Wer ihr geschlecht will kennen / Bey S.
Matthäo such / das gang geschlecht thut nen-
nen Sein evangelisch buch.

Viel Patriarchen waren / Bierzehn Ge-
schlecht darauß / Bierzehn fürstliche schaaeren /
Bierzehn auß Davids hauß.

Auß so viel blumen schone / Maria ist die
rooß / auß so viel stern und mone Ist sie die
sonne groß.

Maria ist auß allen / das beste edelgestein /
das gold auß den metallen / Ist diese Jung-
frau rein.

Sie königin wird werden / Frau über alle
welt / Im himmel und auß erden / Ihr reich
ist schon bestellt.

Of-

Königin dich grüssen / Wir Eva Kinder
arm / Dir fallen wir zu füßen / dich über uns
erbarm.

Auff Mariä Verkündigung.

Ave Maria gratia plena, ij. So grüßet
der engel die Jungfrau Maria / In ih-
rem Gebett da sie saß. ij.

Maria du solt ein Sohn empfangen / ij.
darnach steht himmel und erden verlangen /
daß du ein mutter des Herren solt seyn.

Ich engel wie soll das geschehen / ij. Weil
ich kan keinen mann erkennen In dieser welt
so weit und breit.

Der heilig Geist soll über dich kommen / ij.
Gleich wie der thau reißt über die blumen / Al-
so muß Gott geböhren seyn.

Maria die hörte all solches geren / ij. Sie
sprach / ich bin eine dienftmagd des Herren /
Nach deinem wort geschehe mir.

Die engel die fielen auff ihre knie / ij. Sie
sungen so laut Sancte, Sancte, den lobgesang
von Maria.

Die enael die flohen all höher und höher / ij.
Seyd willkommen in himmlische chör / daß
euch Maria wohl empfangen.

Maria hat uns gar wohl empfangen / ij.

M 3

Dar-

Darnach kehrt himmel und erd verlangen/ ij.
Sie ist ein außserfohrne braut.

Maria du magst wol frölig wesen ij. daß
du allein bist außserlesen/ Ein mutter des al-
lerhöchsten zu seyn.

Maria du wollst Gott für uns betten: ij.
Auf daß wir kommen zu himmlischen städten/
Daß wir mit dir erfreuet seyn.

Der Herr wird solches nicht versagen/ ij.
Er wird anhören unfer weinen und klagen/
Und führen uns in das himmelreich.

Nun wollen wir preisen/ dancken und so-
ben/ ij. den Herren im himmel hoch daro-
ben/ daß uns der Herr erlöset hat.

Ave Maria gratia plena, ij. Dich über uns
armen/ Laß herglichs erbarmen / Auff
uns o frau vom himmel schau.

Ave Maria, &c. Von unseren herzen/
Nimb trübsahl und schmerzen / auff uns o
frau vom himmel schau.

Ave Maria, &c. Krieg: hunger/ und plagen
Von dannen hilff schlagen / auff uns 2c.

Ave Maria, &c. An unserem ende/ Zu allen
dich wende/ auff uns 2c.

Ave Maria, &c. Uns allen im leben/ den
frieden hilff geben/ auff uns 2c.

Ave Maria, &c. Hilff allen im sterben/
den Himmel erwerben/ Auff uns o frau vom
himmel schau.

An Mariâ Heimstichung.

Maria gieng hinauf/ In Zacharia hauß/
Sie gieng in aller eyl/ berg auf und ab
viel meil/ Nach Hebron in die stadt/ Da sie
ihr base hat.

Sie gieng alleine nit / Es gieng sanct Jo-
seph mit/ sie trug auch Gottes Sohn In ih-
res herzen thron/darzu auch ein englische schar
Unsichtbar bey ihr war.

Als sie zum hauß außgieng / sie das gebett
anfieng/ Zu Gott all uhr und stund/ Hub sie
ihr herz und mund / Von Gott sie viel be-
tracht/ Also ihr reis vollbracht.

Da nun die Jungfrau thät Ersehnen Elisa-
beth/ Sie sich demüthig neigt/ der alten ehr
erzeigt/ Und grüßt ihr base sehr/ Mit reverenz
und ehr.

Elisabeth behend / Die Mutter Gottes
kennt/ Umfieng die Jungfrau zart/ Zugleich
gesegnet ward / Ihr kind war gnaden voll/
dem ganzen hauß war wol.

O hauß/ O himmelreich / dem wahren
himmel gleich / du hauß der himmel bist /
darin

Darin Gott selber ist / Und alle Heiligkeit /
Was heilig weit und breit.

Ach komm o jungfrau rein / auch in mein
herg hinein / Bring mir das höchste Gut /
Gott's sohn im fleisch und blut / Uns segne
feel und leib/ auch ewig bey uns bleib.

Das Magnificat zu Teutsch.

Mein seel macht groß den Herren / Alls
was in mir mag seyn/mein geist froh-
cket mit ehren/ In Gott dem Heyland mein/
der sein aug hat thun wenden/ auf sein magd
dieser zeit/ Hat angesehen mich elenden/ Und
meine niedrigkeit.

Sieh all geschlecht auferden/ Von nun an
immerfort/ mich selig rühmen werden/ durch-
auß an allen ort: Dan er hat mir bewiesen/
Großwunder dieser frist / der mächtig wird
gepriesen/ des nahm auch heilig ist.

Die gütigkeit des herren / Weit hin sich
strecken thut / Sie wird unendlich wehren /
auff Kindes kinder gut / Wird bleiben ohn
auffhören/ Bey menschen für und für / die
ihn aufrichtig ehren/ Und fürchten nach ge-
bühr.

Der gangen welt gezeigt, hat er sein stärke
und macht / dann er zum abgrund neiget der
Höl-

stolzen pomp und pracht. Er setzt vom stuhl
hernieder. Die starcken hoch genandt/ Erhö-
het auch hinwieder / die niedrig seyn im land.

Er thut mit gütern füllen / Die arm und
dürfftig seyn. Thut ihren hunger stillen/ Auß
reichen schätzen sein. Die reichthum völlig ha-
ben/ Der nimbt er sich nicht an / Entzieht ihn
seine gaben/ daß lár sie gehn von dan.

Der Herr hat aufgenommen / Israel sei-
nen knecht/ Hat zu ihm lassen kommen./ Das
außerwehlt geschlecht/ Sich mild zu ihm thát
lencken / Auß vätterlichen muth / Im besten
zu gedencen/ an sein erbarmung gut.

Wie er vor alten jahren Nach sein gehei-
men rath/ Unser alt-vätter schaaren / Treu-
lich verheissen thát. Als Abraham dem alten/
Und seinem saamen gleich / Er wird sein wort
auch halten/ So lang da wehrt sein reich.

Auff Maria Lichtmess.

Im Thon: Maria sang hinauß/ 2c.

Maria gieng geschwind/ mit ihrem lieben
Kind / Sie gieng von Bethlehem /
Zur stadt Jerusalem / Und trug zum tempel
ein / Das zarte Jesulein.

Sie opffert diesen schatz/ Nach inhalt des
gesah/ Sie gab das kindlein dar/ Von taub-

lein auch ein paar/ Und löset ab mit geld den
Herrn aller welt.

Hier ließ sich finden bald/ Sanct Simeon
der alt/ Er nahm mit grosser lust, das kind
an seine brust / davon sein herz auffsprang/
Und er für freuden sang.

Auch kam Sanct Anna hin / die fromme
prophetin/ Aufsthat sie ihren mund / Und
macht das kindlein kund/ Sie lobt das kind-
lein sehr/ Und sagte wer es war.

O kind/ o Gottes sohn/ Wie froh ist Si-
meon / Wie froh Sanct Anna ist / daß du
hinkommen bist/ Ach komm und mach also/
Von hergen uns all froh.

Von Maria Himmelfahrt.

Maria Mutter Jesu Christ / Alleluja.
Zum Himmel auffgefahren bist/ allel.
Alleluja/ alleluja/ alleluja.

Alleluja/ alleluja/ alleluja.
Gott sand viel engel hoch herab / alleluja.
Den Schatz zu holen auß dem Grab/ allel.

Ziel tausend engel waren da/
Die fuhren all mit Maria.

Was freud war hie / der Englen all ;
O lust/ O freud/ O Jubel- Schall!

Die

Die Jungfrau war roth wie ein Roosß/
Ihr glanz ihr schönheit wunder groß.

Ihr Seel durch sie glänzt überall/
Als wan die Sonn glänzt wie Christall.

Wie Perl im Gold / ihr Herz im Leib/
Nichts gleich erschaffen diesem Weib.

Ihr schuh der mon/ zwölff stern ihr kron/
Ihr Kleid die Sonn/ gedencht wie schon.

Im himmel sie willkommen kam/
Sie Christus auff mit freuden nahm.

Sehr hoch sie ward bey Gott gesetzt/
Da ihr all gut ihr herz ergezt.

Gott gab ihr alles in die Hand/
Den Sohn in Schoosß das theure Pfand.

Im Himmereich ist sie Königin / alleluja.
Und aller Welt ein trösterin. alleluja.

Ave maris stella, Dei mater alma, atque
semper Virgo, felix cœli porta.

Sumens illud ave, Gabrielis ore, funda
nos in pace, mutans nomen Eva.

Solve vincla reis, profer lumen cœcis,
mala nostra pelle bona cuncta posce,

Monstra te esse Matrem, fumat per te pre-
ces, qui pro nobis natus, tulit essetuum.

Virgo singularis, inter omnes mitis, nos
culpâ solutos, mites fac & castos.

M 6

Vitam

Vitam præsta puram, iter para turum, ut
videntes Jesum, semper collatemur.

Sit laus Deo Patri, summo Christo decus,
Spiritui sancto, tribus, honor unus,

Zu Teutsch.

M Erffern ich dich grüsse / Gottes mutter
süsse / allzeit Jungfrau reine / Himmels-
pfort alleine.

Nimb den gruß zur stunde / Von des en-
gels munde / Und im frieden grunde / Lösche
Eva sünde.

Löse auff die hände / Und das licht zuwen-
de / Alles Böß abkehre / Alles Guts be-
sehre.

Zeig dich eine mutter / Voller gnad und
güter / Zeig dein brüß geschwinde / Für uns
deinem kinde.

Aller Jungfrauen crone / Wegen sanft-
muth schone / Zahle was wir schuldig / mach
uns keusch und gedultig.

Sib ein reines leben / Sicher reiß darne-
ben / daß wir Jesum sehen / Frölich vor ihm
stehen.

Vatter ich dich ehre / Dein lob Sohn ich
mehr / Vender Geist ich preise / Drey auff
gleicher weise.

O glo-

O Gloriosa Domina, excelsa super sidera,
qui te creavit providè, lactasti sacro
ubere.

Quod Eva tristis abstulit, tu reddis almo
germine, intrent ut astra flebiles, cœli tene-
stra facta es.

Tu Regis alti janua, & porta lucis fulgi-
da, vitam datam per Virginem, gentes re-
dempti plaudite.

Gloria tibi Domine, qui natus es de Vir-
gine, cum Patre & sancto Spiritu, in sem-
piterna sæcula.

Zu Teutsch.

D Wehrte Frau hoch von ehren / Erhebt
über alle sternem / mit deiner brust gespeis-
set hast / der dich mit fleiß erschaffen hat.

Was uns durch Eham benommen ist /
Durch deine frucht du wieder gibst / Vor die
die sternem leuchten nicht / der du der himmel
fenster bist.

Du bist des höchsten königs thür : Des
lichtes pforte für und für / die uns durch dich
gegeben ist / Lobt sie all vöcker jeder frist.

Dem Vatter sey lob / ehr und preis / Und
seinem eigenen Sohn zugleich / Zusampt mit
dem H. Geist / Von nun an bis in ewigkeit.

M 7

Salve

Catholische Gesång
Salve Regina Zu Teutsch.

Gegrüßet seystu edelste Königin / der menschen
und der engelen / Ein mutter der
barmherzigkeit / das leben / unser hoffnung
und süßigkeit / das leben / unser hoffnung
und süßigkeit.

Wir elende Kinder Eva schreyen zu dir /
Mit trauren und weinen seuffzen wir / In
diesem elenden jammerthal / Vergiessen wir
unsere thränen ohne zahl. ij.

Eja unsere hergliebste fürsprecherin / dein
heiliger nahm ligt uns im sinn / Rehr auf uns
dein barmherziges aug / dein mütterlichs hertz
an uns kindern brauch. ij.

Nach diesem elend uns gnädig besuch /
Zeig uns Jesum die gesegnete frucht / O götti-
ge / O milde / O süße Jungfrau / O aller-
hochseligste Maria. ij.

Pob. gesång des H. Casimiri / Pol-
nischen Fürsten / zu der Mutter Gottes.

OMni die dic Mariæ, mea laudes anima,
ejus festa, ejus gesta, cole devotis-
sima.

Contemplare & mirare, ejus celsitudi-
nem: Dic felicem Gentricem, dic beatam
Virginem.

Ipsam

von der Mutter Gottes.

Ipsam cole, ut de mole criminum te libe-
ret: Hanc appella ne procella, vitiorum su-
peret.

Hæc persona nobis dona, contulit cœle-
stia: Hæc Regina nos divinâ, illustravit
gratiâ.

Lingua mea dic trophea, Virginis puerpe-
ræ: quæ inflicturn maledictum, mito trans-
fert germine.

Sine fine dic Regiæ, mundi laudum can-
tica: ejus bona semper sona, semper illa
prædica.

Omnes mei, sensus ei, personate gloriam:
frequentate tam beate, virginis memoriam.

Nullus certe tam deserte, extat eloquen-
tiæ: qui condignos promat hymnos, ejus
excellentiæ.

Omnes laudent unde gaudent, Matrem
Dei Virginem: nullus fingat quod attingat,
ejus celsitudinem.

Sed necesse quod prodesse, piis constat
mentibus: ut intendam quod impendam,
me ipsius laudibus.

Quamvis sciam quod Mariam, nemo digne
prædicet: tamen vanus & insanus, est qui
illam reticet.

Cuius

Cujus vita erudita, disciplina cælica: Argumenta, & figmenta, destruit hæretica.

Hujus mores tanquam flores, exornant Ecclesiam: Actiones & sermones, miram præstant gratiam.

Evæ crimen nobis limen paradisi clausurat: Hæc dum credit & obedit, cæli claustra referat.

Propter Evam homo sævam, accipit sententiam: Per Mariam habet viam, quæ ducit ad patriam.

Hæc amanda & laudanda, cunctis specialiter, venerari & precari, eam decet jugiter.

Ipsa donet, & quod monet, natus ei faciam, & finitâ, carnis vitâ, lætus hanc aspiciam.

Zu Teutsch.

Alle tage Sing und sage Lob der himmels Königin/ Ihre Feste, Ihre Gesta, Ehr mein seel mit muth und sinn.

Contemplire mit begiere/ Schau wie hoch sie sey erhebt/ Sprich sie selig/ überselig/ Die ob allen engeln schwebt.

Thu sie ehren/ und begehren: Daß sie dich von sünden-last Woll befreien/ Und verzeihen/ Was du übersehen hast.

Sprich

Sprich ihr kect zu/ Daß sies best thu/ Gnädig dich bewahren woll/ Für dem winde grosser sünde/ Und für allem ungefall.

Diese mutter Grosse güter Uns zu wegen hat gebracht/ Diese crone durch ihrn sohne/ Hat uns reich und selig a'macht.

Zung und munde/ Brauch die runde/ Aufzusprechen ihren preis/ Da wir waren all verlohren/ Öffnet sie das paradies.

Sie behende macht kein ende/ Sie zu loben allezeit/ Und die gaben/ so wir haben zu genießten jederzeit.

Hals und keble/ leib und seele/ Last erschalten euren thom/ Im psalliren/ musciren/ Lobet diese Jungfrau schon.

Warlich keiner/ Ja nicht einer Wird erfinden auf der welt/ Der so küniglich/ Daß er füglich/ dieser Jungfrau lob erzehlt.

Loben wollen wir und sollen/ diese mutter allzumahl/ Die uns freyet/ Und berzeyhet/ Was verderbt durch Adams fall.

Keiner solle Seyn so tolle/ Und ihm selber bilden ein/ daf er werde/ Die auff erde/ dich zu loben meister seyn.

Dannoch soll man/ wenden fleiß an (weil uns solches kommt zu gut) Dich gang eber

eben/ Hoch ergeben/ Wol dem der das fleißig
thut.

Ob ich wol weiß/ daß der höchst fleiß/ So
man da kan wenden an/ All zu ringe/ dan noch
bringe Was ein jeder mag und kan.

Gar still schweigen/ Nichts erzeigen/ das
wäre wol ein grober sitt / Lieber meine/ Thu
das deine/ damit sie auch für dich bitt.

Schau an eben/ Ihr gang leben/ Ist ein
himmelische zucht/ Alle Feger/ Lose schwäger/
sie allein treibt in die flucht.

Ihre Moes, Feine Flores, Seynd der
gangen kirchen zier/ Wort und wercke/ Eben
mercke Gnäd und freud sie gebend dir.

Eure sünde Macht geschwinde / daß die
thür des paradeiß/ Ward verschlossen/ Wir
verstossen Wegen der verbottnen speiß.

Die anhörte Gottes worte/ dem sie glaubt
und gehor: samb war / daß erschosse/ Und er-
sprosse/ Menschen und die engel schar.

Diese gebe / daß ich lebe / Und mich halte
wol und schon/ Und erfüllen mög den willen/
Ihres eingebohrnen sohn.

Daß ich kunte/ in der stunde Meines todtß
von dieser welt / Also kommen Zu den from-
men/ die er ihnen hat erwählt.

O du

O du weise/ Zier und preise/ Aller weiber
die da seyn/ In der warheit Ist dein klarheit
Schöner dann der sonnenschein.

Thu erhören/ die dich ehren/ Und dich lie-
ben embsiglich/ lösch die schulde/ Bring uns
hulde/ Hilff uns wieder über sich.

O Königin/ o gnädigste frau / O Königin/
Zu uns herab vom himmel schau/ O Kö-
nigin/ Maria/ Maria : O Königin.

O Mutter der barmherzigkeit / o Königin/
Bitt für die ganze Christenheit / o Königin/
Maria/ &c.

Bitt das uns Gott barmherzig sey / o Kö-
nigin / bitt daß uns Gott mach sünden frey/
o Königin/ &c.

Bitt daß uns Gott geb krafft und gnad/
o Königin / daß uns an leib und seel nichts
schad/ o Königin.

Bitt daß uns Gott den frieden geb / o Kö-
nigin / bitt daß Gott mord und Krieg auff-
heb/ o Königin.

Bitt für das feld und ackerland / o Köni-
gin / behüt uns auch für feur und brand / o
Königin, Maria.

Halt ab den bösen sachen todt / o Königin/
Und bitt für uns in aller noth/ o Königin.

Ad

Ach sieh uns bey am letzten end/ O Königin
O Mutter dich nicht von uns wend/ O Königin/
Maria: Maria o Königin.

Im Thon: Freu dich du Himmels-
Königin.

Freu dich du Himmels-Königin / Freu
dich Maria: Freu dich Gottes Gebäh-
rerin / Alleluja : Bitt GOTT für uns
Maria.

O jungfrau der jungfrauen eron / Freu
dich Maria : Die du nechst bist bey Gottes
thron/ Alleluja : Bitt Gott.

Geordnet bist du von ewigkeit / Freu dich
Maria / Vom Vatter der barmherzigkeit :
Alleluja/ Bitt Gott.

Auß allen frauen bist erwehlt / Freu dich
Maria/ Jesu zu einer mutter bestellt : alle-
luja/ Bitt Gott.

Die lilie unter scharffen dorn / Freu dich
Maria : Von Gott dem HERN außers-
kohnn/ alleluja: Bitt Gott.

Maria klarer Jacobs-stern / Freu dich
Maria / Thu uns des sohnes gnad begehren/
alleluja: Bitt Gott.

Du morgenröth die schön entspringt / freu
dich Maria : Und allen menschen freude
bringt :

bringt : alleluja : Bitt GOTT für uns
Maria.

Du Jacobs-leiter hoch und gerad : Freu
dich Maria: Der Sünder zusucht früh und
spat. allel. bitt Gott.

O frau weiß über alle maß Freu dich Ma-
ria: In keiner noch uns stecken laß/ alleluja/
bitt Gott.

O starkes unüberwindliches weib/ Freu dich
Maria : Gott hast getragen in deinem leib :
alleluja. bitt Gott.

O thron auß weissen helffenbein/ freu dich
Maria / desgleichen ist gewesen kein : alle-
luja : bitt Gott.

O altar der da rauchet frey/ Freu dich Ma-
ria/ mehr als gewürz und specerey : alleluja.
bitt Gott.

Ein balsam nicht Maria gleicht : freu dich
Maria/ was köstlich ist ihr alles weicht : al-
leluja/ bitt Gott.

Du schönes lustigs paradeiß / Freu dich
Maria / deinem schöpffer sey lob und preiß/
alleluja/ bitt Gott.

O hauß der weißheit Gottesstadt : Freu
dich Maria / In der Christus geruhet hat/
allel. bitt Gott.

Du Salomons wahrhafter thron/ Freu dich Maria / du licht viel heller als der mon/ alleluja/ Bitt Gott.

Du tabernackel voller gnad / Freu dich Maria / den ihm der Herr selbst bauet hat/ alleluja: Bitt Gott.

Du güldnes geschirr das in sich hält/ Freu dich Maria / das brod das uns vom himmel fällt/ allel. Bitt Gott.

Du arch des bunds/ du Arons rath/ Freu dich Maria / die den sathan erschrecken thut/ allel. Bitt Gott.

Du kaufmans schiff / so uns von fern/ freu dich Maria / Bringt zucker-brod Christum den Herrn, allel. Bitt Gott.

Du himmels-pfort / du verschlossener gart/ Freu dich Maria/ Hilff uns in dieser pilger-fahrt. allel. Bitt Gott.

Maria wahre himmels-freud / der welt ergeglichkeit/ Wer wolt dich nicht lieben: du stehst mir geschrieben / Ja bist mir gegraben Mit tieffen buchstaben / Weit in das herg hinein.

2. Gleich wie schmelzt der carfunckelstein im lorber kränzelein: So geht es mir eben: Mein seel und mein leben / Für lieb sich zer-

tren-

trennen / Und sich verbrennen / Wann ich Mariam nenn.

3. Wan ich dein schönheit recht betracht/ Mein herg für lieb verschmacht: dein leffen seynd blümlein / dein mund ist ein brünnelein/ Darauß thut entspriessen / Und lieblich her-sieffen dein honigsüße sprach.

4. Dein augen seynd zwey schöne stern/ so leuchten nah und fern: dein liebliche strahlen Mein herg wird zermahlen / wan sie mich anblicken/ Thun sie mich erquickten/ durch ihre lieblichkeit.

5. Der creaturen schönste zier / vergleicht sich nicht mit dir: Es dörfen die blumen Ihr schönheit nicht rühmen/ Sie müssen sich schämen / Du thust ihn benehmen All ihre zierlichkeit.

6. Gleich wie die lilien ins gemein / Der blumen könig seyn: So müssen ingleichen All blumen aufweichen: Mit ihrem wolriechen Sich sämptlich verkriechen/ Für diesem blümlein.

7. Der sonnen lieblich angezicht / Und aller sternens licht/ Sambt edelgesteinen Sie dörfen nicht scheinen / die beste metallens die perlen/ corallen/ Vor dir seynd finsternüß.

8. Wie

8. Wie mancher funck entspringet nit/ da
man das eisen schmiedt / Als funcken der lie-
ben In bergen mit schweben / Der keuschen
liebes-flammen / Die schmelzen zusammen/
mein ihr ergebne seel.

9. Maria o mein höchste freud/ die wolt
ist mir verleidt. Ich suche zu sterben/du wolt
mir erwerben/ Nur Gottes genaden / So ist
mir gerahen / Und scheid gang frölich hin.

10. Weil dan die lieb je mehr zunimt/ so sey
mein todt bestimbt / Ich will mich bereiten/
mit freuden zu scheiden / wan ich nur erlan-
ge / daß diese schrift hange An meinem grab
zur zier.

11. Sie ligt eins treuen dieners herg/ So
voller liebes-schmerz/ die er hat getragen/ In
seinen lebtagen/ Maria zu ehren/ Sie muste
verzehren/ durch keusche liebes-flamm.

Von den fünf Buchstaben des
Nahmens MARIA.

Mein zuflucht alleine/ Mariam die reine/
Von herzen ich meine zu ruffen an / daß
sie mich regieren/ mit gnaden verzieren/ Ganz
treulich woll führen auff rechten plan.

Ach krone der frauen / mit höchstem ver-
trauen / Bitt wollest anschauen die seele
mein :

mein: Errett mich elenden Auf feindlichen
händen/ Thu niemahl abwenden die augen
dein.

Recht alle dich nennen/mit leßgen bekennen/
Von herzen erkennen der menschen heyl/
drumb darff ich es wagen mein jammer und
plagen/ dir jungfrau zu klagen / Hilff mir in
eyl.

In stetigem leyden: Ohn einige freuden/ All
sünden hinscheiden Ohn ziel ohn maasß
Wan deiner gedencke/ All trübsahl versencke/
Was immer mich fräncke/ Das iren laß.

All sinn und gemürthe / All fleisch und ge-
blüte / O mutter der güte dir anbefehl /
Wann endlich muß sterben / mir wollest er-
werben Beyn himmalischen erben ein gewisse
stell.

Wie schön und zierlich / übernatürlich/ viel
schöner über die morgenröth/ Wie sonn
und mone In ihrem throne / Die himmels-
königin vor uns steht.

Wann mich die wellen Ganz überfallen/
der trübsahl / und ich ein schiff-bruch leyd/
Sincck mein schiff nieder/ Hilffst du ihm wie-
der/ Und führest es in sicherheit.

Als eine factel Ohn alle mackel / dir folg
in

in der finstern nacht : du kants uns leiten/
Zu himmels-Freuden/ So dein gebuht uns
hat zugebracht.

Diesen geburths-tag / den ich euch ansag/
dieser gewaltigen kaiserin: Last uns verehren/
Ihr lob vermehren/ Als unsers lebens gebäh-
rerin.

Lob-Gesang von der heiligen Mutter
Gottes und ihrem lieben kind.

Der welt freud Jesus und Maria / O
mutter rein / O kindlein klein : Euch
grüß ich tausendmahl / Jesus und Maria.

Der feurig busch bistu / Maria / du brennest
stets doch unberlegt / die flamm ist Jesus dein
lieblich kind Maria.

Du bist die arch des bunds / Maria / allzeit
geehrt / Niemahl verschert / Der archen himmels-
brod / ist dein frucht Maria.

Du wurzel Jesse / O Maria / Es steht dein
ruth in voller bluth : der wurzel blümelein /
ist dein kind Maria.

Des königs thron bistu Maria / Pluff die-
sem thron sitzt Salomon / der friedsam Sa-
lomon / ist dein Sohn / Maria.

Du bist der tempel / O Maria / Kein ham-
mer

mer fall Gibt da ein schall / der hoch altar ist
dein edelst kind / Maria.

Wie ein monstrang du bist / Maria / mit
edelgestein gefasset ein : der monstrang hei-
ligthum / das ist dein kind Maria.

Das aug der welt bistu / Maria / Glänkest
wie die sonn leuchtest wie der mon : diß aug-
äpflein ist dein kind / Maria.

Du bist der himmel / O Maria / In wel-
chem ruht / das höchste gut : des himmels
freud ist dein schatz / dein kind / Maria.

Du bist des himmels-pfort Maria / Wer
will hinein / durch dich geht ein / Wer ist der
schlüssel? es ist dein kind / Maria.

Du bist das herg der welt / Maria / Der
liebe hiß / Hat da ihren sig / Wer ist das
herglein im herg? dein kind Maria.

Euch / O mein herg / fall ich zu füßen / Zu
guter legt / mein höchste schatz : Euch grüß
ich tausendmahl / Jesu und Maria.

Maria himmels-königin / Ein außertweh-
lre mittlerin / An schönheit du die Esther
bist / An flugheit du die Abigail bist / An stár-
cke du die Judith bist / An demuth du Re-
becca bist.

O mutter der barmherzigkeit / Ein spie-
gel

gel der gerechtigkeit / der Jungfrauen edle
crome bist / Der wittwen schöne zierde bist/
Der frauen reiner spiegel bist/ An dir kein fleck
zu finden ist.

O Fürbild der andächtigkeit / O schöne
form der reinigkeit/ Des vatters liebe roch-
ter bist/ Des Sohnes wehrte mutter bist/ des
Geistes du die Sponsa bist / du überall erho-
ben bist.

Du bist die sonn/mond und morgenstern/
Dein deine kinder folgen gern/ Der engel bist
ein herrscherin/der menschen bist ein schützerin
Der sündler bist ein mittlerin / Du bist aller
fürsprecherin.

Dich bitten wir demütiglich/ Ersuchen dich
auch flehentlich: Wollst doch seyn unser trö-
sterin/ auch bleiben unsre patronin / Uns lei-
ten wie ein führerin / Zu dir jungfrau steh
unser sinn.

Von den drey allerliebsten

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Zum trost und hülf in aller noth/ Zum bey-
stand treu bis in den todt/ Von Gott uns
allen geben seyn. Diese drey allerliebsten mein
Jesus/ Maria/ Joseph.

Drum mit Theresia frau ich fest/ Zu seiner
ehr

von der mutter Gottes.

ehr zu meinem best/ Gott hören soll all bitten
mein: Wan mir in gnad gewogen seyn/ Je-
sus/ Maria/ Joseph.

Wan mir bekümmert herz und sinn/ mit
sorgen viel umgeben bin/ Weiß nicht in wel-
chen stand eingeh: Tröst mich durch dein
heimlich hergen. weh Jesus/ Maria/ Joseph.

In armuth und verlassenheit / Wan nie-
mand hab in schwerer zeit/ mich niemand kent/
bin trübniß voll/ Zu bethlehem mich trösten
soll/ Jesus/ Maria/ Joseph.

Wan mir inskünftig vorgesagt / daß ich
müß werden sehr veracht/ des Simeonis see-
len- schwerdt Zu meinem trost mir han be-
schert/ Jesus/ Maria/ Joseph.

Wan ich allein in fremden land Verjagt/
verstoßen und verbannt / Ein trost- brunn in
Egypten quellt/ Den mir zum besten vorge-
stellt/ Jesus/ Maria/ Joseph.

Wan mir die beste freund abgehn/ Nun
mehr nicht weiß wohin soll gehn/ Zum tempel
nach Jerusalem lauff / Da kombt zum trost
mit vollem hauff Jesus/ Maria/ Joseph.

Euch drey zusammen herzlich bitt Vergess
in nöthen meiner nit / Solt allzeit seyn im
herz

hie kämpffen die feinde dämpffen / S. Michael.

Du bist der himmlisch capitein/ S. Michael / dein kriegs- heer alle engel seyn/ Hilff uns hie.

Groß ist dein macht/groß ist dein heer/S. Michael/Groß auff dem land/groß auff dem meer/ Hilff uns hie.

Von deiner macht zu sagen weiß/S. Michael / der höllisch drach und sein gesch weiß/ Hilff uns.

Den drachen du ergriffen hast / S. Michael/ Und unter deine füß gefast/ Hilff.

Mit Lucifer hast du gekämpfft / S. Michael/ du hast sein heer mit macht gedämpfft/ Hilff uns hie.

O starker held / groß ist dein krafft / S. Michael/ ach komm mit deiner ritterschafft/ Hilff uns.

Beschütz mit deinem schild und schwerdt/ S. Michael/ die kirch / den hirtten und die heerd/ Hilff uns.

Von S. Raphael.

Eröst die betrangten/ und hilff den kräncken/ S. Raphael/ bressen und schaden uns überladen/O Hilff/ o hilff S. Raphael.

24

Ach thu das beste / Wend ab die peste S. Raphael/ Zieber und plagen/ Sich zu uns schlagen/ O hilff/ 2c.

Zu uns mit hauffen/ Viel seuchen lauffen/ S. Raphael/ Allerley wunden/ Werden gefunden/ O hilff.

Wan wir uns legen / Thu unser pflegen/ S. Raphael/ Unsere schmerzen/ Nehmen zu herken/ O hilff.

Hin zum verderben / laß niemand sterben/ S. Raphael/ Reichten und büffen/ Alle vor müssen/ O hilff.

Von den Schutz Engelen / in seiner gewöhnlichen Meloden.

Ihr Schutz engel alle/ Hüt uns für allem falle/ Und führt zu Gott/durch gottes gebott/ Von jugend auff lehrt/ Zur tugend uns kehrt/ Seht auf uns acht/ Bey tag und nacht.

Gott hat euch edle geister/ Uns geben treue weister/ Uns führt zu Gott/ 2c.

O macht uns rein von sünden/ Uns thut das heerg engünden : Und führt.

Erhalt uns Gottes gnaden / Wend ab der teufflen schaden. Und führt.

Verlast uns nicht auff erden / Helfft das wir selig werden : Und führt.

Catholische Gesång
Von Sanct Peter.

Im Thon: Nun lobet Gott im höchsten Thron-
Last uns S. Peter ruffen an / Den him-
 mel er auffschließen kan / die schlüssel ihm
 seynd anvertraut / Auff ihn ist auch die kirch
 gebaut.

Der welt ein allgemeiner hirt / Sehr wohl
 genant S. Peter wird / Dem schaaff und
 lammern ingemein / Von Christo anbefohlen
 seyn.

Der kirchen grund und fundament / Wird
 auch S. Peter recht genennt / den selbst genent
 der göttlich mund / der kirchen fundament
 und grund.

Dedler stein Herr Jesu Christ / der erste
 stein du warlich bist / Nach dir S. Peter ein-
 gelegt / In dir durch dich bleibt unbewegt.

Zwoßff edle stein die schrift erzehlt / Zum
 fundament von Gott erwählt / doch unter-
 schiedlich allzumahl / Ein jeglicher nach seiner
 wahl.

Das regiment S. Peter hat / Und ist ge-
 setzt an Christi statt / Zu solcher würde /
 ampt und ehr kam keiner auß den zwoßffen
 mehr.

O Christe Jesu Gottes Sohn / den bau
 schau

schau an von deinem thron / Auf diesem grund
 die kirch erhalt / Wann ihr die feind anthun
 gewalt.

Und du göttlicher Kammer-Herr / Die
 thür am himmel uns auffsperr / Und schlag
 mit deinem hirtens-stab / Die wölff von deinem
 schaffstall ab.

Von S. Liborio dem H. Bischoff und
 Beichtiger / des Stifts Paderborn
 Patron.

Im Thon: Freuet euch ihr lieben Seelen /
Freuet euch ihr Paderborner / Euch ist ein
 Freud besichert : / Uns ist der Cenomaner /
 der größte schatz verehrt / den vor neun hün-
 dert jahren / der bischoff Badurad / Auf
 Franckreich hat gefahren / Zu uns in aller
 gnad / Kyrie eleison.

Owole ein großes Kleinod / Ist uns das hei-
 lig pfand / Es war ein wilde einöd / Allhier in
 diesem land / Es waren blinde heyden / Und
 lauter dunkelheit / die niemand konte men-
 den / Hier war unwissenheit / Kyrie eleison.

Mit diesem licht und körper Nimbr zu die
 Christlich lehr : Es geben stadt und dörffer
 dem wahren Gott sein ehr. Es thun groß
 wunderzeichen Liborii gehein / dardurch die

herz erweichen / Und glauben ins gemein /
Kyrie eleison.

Lobt Gott ihr ersten Christen / Die solchen
schatz gesehn / Und ject ins himmels-lüsten /
das jährlich fest begehn. Wir eure kinder
danken / So viel als möglich ist So oft wir
dran gedenden / Das Gott so gnädig ist / Ky-
rie eleison.

Dir fallen wir zun füßen / Du unser schatz
und schutz / Dein heilig gebein wir küssen / Zu
unserm trost und nutz / Sey unser hirt Und
weyde / Das ganze vatterland / Das kein von
hinnen scheide / Er nehme das himmels-pfand /
Kyrie eleison.



Im Weg der Reinigung.

Von Verachtung der Welt.

Wo kommt es here / das eitel ehre So hoch
stolgiret in dieser welt / weil doch nach
freuden / In kurzen zeiten / Das glück zum
leyden sich ganz verstellte.

Die macht von erden / muß zu schanden
werden / Gleich wie von erden ein formiertes
geschirr. Was man zu zeiten / In eyß thut
schreiben / Wird länger bleiben / dan men-
schen ehr.

Was

Was ject thut stehen Wird im umbsehen
Wie schaum vergehen in kurzer frist. Wenn
soll man trauen / Auff menschen bauen / Ist
nichts dan rühmen / Betrug und list.

Bist heut in ehren / mit jubiliren Und tri-
umphiren / Sang freudenreich : muß mor-
gen scheiden / mit schwerem leyden / du bist
an beyden Eim todten gleich.

Man hats erfahren In vielen jahren / Und
sagte fürwahr die H. Schrift : Das menschen
kinder / Wie sichs thut finden / Durch den
todt geschwinde / Seynd gar verschluckt.

Dann wo ist Absolon / der könig Salo-
mon / der ein war schöne / der ander weiß :
Sambson der wilde und starcke helde / Jo-
nathas milde, Mathusalem greiß.

Wo ist Virgilius und Aristoteles / Plato
Empedocles mit ihrer kunst ? Ihr hoch studi-
ren Und speculiren / Ihr disputiren ist all
umbsonst.

Den Ciceronem hab ich vernommen / das
er kunt reden und lehren sein / Ihn half kein
reden / Noch klag / noch betten / Kont auch
nicht retten Vonß todtes pein.

Man list deegleichen / Von einem reiben /
Der prächtigliche mar bekleidt : Welt allzeit

schwermen/ Vergaß der armen / Sich nicht
erbarmen des bettlers leyd.

Er fuhr hinabe Zur höllen-grabe / Ihm
half kein habe/ kein gut noch geld : Darum
bey zeiten/ solt dich bereiten/ dann du must
scheiden von dieser welt.

Der Pabst andächtig/ der Käyser mächtig/
der König prächtig/ gehn all dahin: Da hilfft
kein schone/ da hilfft kein krone / da hilfft
kein stärke/ kein gut noch geld.

Da hilfft kein weinen/kein medicinen/kein
Fraut noch steine / der bitter todt / will all
erstrecken/ Benimbt mit schrecken/ In einem
blicken das leben gut.

Weltlichelüsten Seynd kurze fristen/ Bes-
ben zum besten/ Nur angst und noth/ Welt-
liche freuden Thun dich verleiten / Und gang
abscheiden vom höchsten gut.

Wilt du hoch achten/ weltliches prachten:
und darnach trachten/ bey jung und alt / Es
seond nur blumen/ Im schein gar schone/mit
falschen Bohne/ verdürren bald.

Was hilfft dein röhmen / du wasserschü-
men/ du speiß der würmen / du erdengrund/
kurz ist dein leben/ Und weißt nicht eben/ Ob
du wirst loben/ die morgenstund.

Drum

Drum sey demüthig/ Für sünden hüt dich/
sey allen gütig/ so viel du kanst/ Thu guts den
freunden/ zu aller stund / Verzeyh den fein-
den auß hergen grund.

Solt auch verachten/ Weltliche prachten/
und stets betrachten/ das ewig gut/ So wird
dir geben/ Glaubs fest und eben / das ewig
leben/ der gütig Gott.

Vom Todt.

D Er grimmig todt mit seinem pfeil/ Thut
nach dem leben zielen:/: Sein bogen
scheußt er ab mit eyl / Und läßt mit sich nicht
spielen/ Das fleisch verschwind / Wie Rauch
im wind / Kein fleisch mag ihm entrinnen/
Kein gut noch schatz / Beym todt sind plag/
du must mit ihm von hinnen.

Wan dir das letzte stündlein kombt / So
heißt urlaub genommen:/: All freund verlas-
sen dich zur stund / Kein g'fell will mit dir
kommen. Du must allein dich geben drein/
zu reisen fremde straffen / Hast guts gethan/
So trags davon/ Mehr wird man dir nicht
lassen.

Dein angesicht wird fallen ein / die augen
werden brechen:/: das hertz in schweren äng-
sten seyn / der mund kein wort mehr spre-
chen:

chen dein schön gestalt muß werden alt / der
puls wird nicht mehr lauffen: der Todes-
schweiß macht dir gar heiß / da kommt die
noth mit hauffen.

Dem du zuvor warst lieb und werth / dem
bringst du jetzt ein grausen: / Wer vor bey die
all tag einfehrt, der bleibt jegund wohl drauß-
sen/ Schleicht heimlich für Bey deiner thür/
Kein gesell will dich mehr kennen / Du liegst
im betth / Und seufftest steth/ das gewissen
wird dich brennen.

Das fleisch wird stinken wie ein aas / kein
mensch mag bey dir bleiben: / man wird ver-
stopffen mund und naß / dich auß der g'mein
vertreiben/ Du mußt hinauß Bald auß dem
hauß/ Die leut ob dir erschrecken: man deckt
dich zu/ da schlaff mit ruh / Niemand wird
dich auffwecken.

Bald nach dem todt mit deinem leib/wird
man dem grab zuellen: / der letzter trost von
kind und weib/ Ist weinen und groß heulen /
Ein halben tag Wehrt dann ihr klag / bis
morgen werdens lachen / man wirfft dich
nein/ Es muß nur seyn/ man thut's keinem
anders machen.

Im grab verborgen warten dein / Viel
Kros-

Frotten und viel schlangen: / die werden dann
dein haußgesind seyn/ Dich grüssen mit ver-
langen. Ihr gältereij wird da seyn frey/ Kein
darff die zech bezahlen/ Sie zehren ein Bis
auff die bein/ Machens nach ihrem gefallen.

Dein freundschaft wird ein kurze zeit /
Umb deinen todt sich klagen: Ein mantel
und ein schwarzes kleid Ein halbes jährlein
tragen/ Dan sagt die roth Genad ihm Gott/
Dein wird sie bald vergessen / Eheilen dein
haab / So du im grab Von wärmen bist ge-
fressen.

Wan dan verlossen ist ein jahr So bist du
schon verwesen: / der dich sucht sind kein haut
noch haar/ Kragt wer du seyßt gewesen/ keine
hirnschal Ist worden kahl/ dein augen seynd
gefressen / Wan sieht allein die todten-bein/
die welt hat dein vergessen.

Kein mensch auff erd uns sagen kan/ Wan
wir von hinnen müssen: / So bald der todt
kommt klopfet an/ So muß man ihm auff-
schließen/ Er nimbt mit g'walt Hin jung und
alt / Thut sich vor niemand scheuen/ des kö-
nigs stab Bricht er fluch ab/ Und führt ihn
an den reyen.

Ein engen sarck wird er dan han für seines
fönig

Königs saale: Das dach wird auff der nasen
stahn/ merckt auf ihr Fürsten alle/ Eur majes-
stät wird nichts seyn werth / Beyn bettlern
müß ihr wohnen/ In wenig jahr so habt ihrs
gar/ So pflegt die welt zu lohnen.

Wo bleibt alsdann eur land und leut/ Eur
großes gut und leben: Ein frembden ist eur
sig bereit/ Rein hahn wird nach euch krähen.
Eure pallast Und mauren fest wird man dar-
nieder reißen. Ihr liegt im grab Und seyd
schabab / müßt jetzt die würme speisen.

Wan du dann bist genommen hin/ Rein
mensch wird nach dir fragen: Bald auß den
augen auß dem sinn/ Thut das gemein sprich-
wort sagen. All lieb und treu Wird man ohn
scheu Ins grab mit dir einscharren / Dann
wem die welt so wol gefällt/ muß leztlich mit
ihr fahren.

Der todt uhrpößlich als ein dieb Thut
heimlich einher schleichen: Es sey dir gleich
leyd oder lieb / Du kanst ihm nicht entwei-
chen/ Sein pfeil ist gift/ Wan er dich trifft /
So mußt du dich auffmachen / Es hilfft kein
bitt/ Er nimbt dich mit / Drumb sieh zu dei-
nen sachen.

Vielleicht ist diß der letzte tag Den du noch
hast

hast zu leben: O mensch veracht nicht was
ich sag: Nach tugend solst du streben: Wie
mancher mann Wird müssen dran/ So hofft
auff lange jahren / Und muß noch hin/ mit
sonnenschein Zur höll hinunter fahren.

O fleisch du schnöder madensack/ Wie viel
hast du betrogen: Wer dir glaubt weiß nicht
gick noch gack/ Dein warheit ist erlogen: Wer
dir vertraut/ Seh auff sein haut/ Er wirds
wol müssen zahlen/ Im höllischen feur / Ist
all ding theur/ der strick liegt auff der fallen.

Darumb o seel sey stets bereit/ Thu allzeit
männlich wachen: Wann der todt kombt
zu jederzeit/ will dir den gar auß machen: So
kanst du dich fein ritterlich In kampff mit
ihm begeben/ Ein große cron Trägst du dar-
von/ wan er dir nimbt diß leben.

All creatur laß fahren hin / Den schöpffer
solt du lieben: Was du verlierst ist dein ge-
win/ Kein schad laß dich betrüben/ Mit seel
und leib dich ihm verschreib/ und laß ihn dar-
nach walten/ So wird er dich Glaub sicher-
lich/ In seinem schutz erhalten.

Der dieses liedlein hat gemacht/ Und erst-
lich neu gesungen: der hat gar oft den todt
betracht/ Leztlich mit ihm gerungen/ Jez ist er
hin

hin/Bitt auch für ihn/Vielleicht muß er jetzt
leyden/Sieh auf dein sach/Du mußt hernach
Thu sünd und laster meyden.

Vom Fegfeuer.

Im Thon: Ach Jesu/ ach unschuldiges blut.

Ach! ach! ach! ach! o pein und schmerz! O
St wie betrübt ist mir mein herz/O fegfeuer!
o wie heiß! wie heiß! Ich sied und brad im
heissen schweiß.

O feur! o stamm/ o hiß wie starck/ die hiß
durchdringt blut/ bein und marck/ Heraus
thut schwißen marck und blut/O fegfeuer o du
höllisch glut.

Ach! ach! es nicht zu fagen ist/ Wie heiß
du höllisch fegfeuer bist/ Es schmelzt ins feg-
feuer gang und gar/ Leib/ fleisch und blut/ bein/
haut und haar.

Ach wer kan leyden solche quaal? Gleich
wie das wachs schmelzt hie der stahl/ Das
feuer brennt so ungeheur/Berg schmelzen hie
in diesem feur.

O schau wie heiß das fegfeuer sey All feur
der welt ist nichts dabey: Wer ander feur
zum fegfeuer stellt/ Dem scheint gemahlt all
feur der welt.

Das fegfeuer brennt und nicht verbrennt/
Voll

Voll feur ist wo man sich hinwend/Wir gehn
im feur wie fisch im meer/ Ach! ach! wie bin
ich kommen her.

Was schrecken ist die leut ansehen/ Im sie-
dend heissen schwefel stehn/ Mit feurbrand
und wie kohlen roth/ In höchster pein und
grosser noth.

O helfft! o helfft ihr christenleut! Ach! ach
gedenckt doch meiner heut/ Bitt Gott/ daß
er mir geb die ruh/ Hüth euch daß niemand
komm herzu.

Von der Ewigkeit.

O Ewigkeit! o ewigkeit! Wie lang bist du
O ewigkeit? Doch eynt zu dir schnell un-
ser zeit/ Gleich wie das heer-pferd zu dem
streit/ Nach hauß der bott/ das schiff zum
g'statt/ der schnelle pfeil vom bogen ab. Be-
tracht o mensch die ewigkeit.

O ewigkeit 2c. Gleich wie an einer kugel
rund kein anfang und kein end ist kund: Al-
so o ewigkeit an dir Noch ein und außgang
finden wir. betracht.

O ewigkeit 2c. Du bist ein ring unendlich
weit: Dein mittelpunct heist allezeit/ Nie-
mals der weite umkreis dein/ Weil deiner nie
kein end wird seyn. betracht.

O ewigkeit 2c. Hinnehmen könt ein vög-
lein klein / All ganzer welt sand-körnelein /
Wans nur eins nehm all tausend jahr / Nach
dem wår nichts für dir fürwahr. Betracht.

O ewigkeit 2c. In dir / wan nur all tau-
send jahr / Ein aug vergöß ein kleines jahr /
Wård wachsen wasser solche meng / Dem
erd und himmel wår zu eng. Betracht.

O ewigkeit 2c. Mit jedem augenblick o
christ / So von anfang gewesen ist / Viel tau-
send jahr vergleich / Nichts findest der ewig-
keit gleich. Betracht.

O ewigkeit 2c. Den sand im meer und tro-
pfen all kan man begreifen mit der zahl / Al-
lein schwißt über dir umbsonst / Euclidis lehr-
und rechen-kunst. Betracht.

O ewigkeit 2c. Hör mensch / so lang Gott
Gott wird seyn / So lang wird seyn der höl-
len pein / So lang wird seyn des himels freud
O lange freud / o langes leyd. Betracht.

O ewigkeit 2c. Cain fünff tausend jahr
und mehr / Schon in der höll gepeinigt sehr /
doch von der ewigkeit o christ / Nidurch gar
nichts abgangen ist. Betracht.

O ewigkeit 2c. O mensch oft dein gedan-
cken stell / Ins ewig während feur der höll /
Auf

Auff stund / tag / lange jahr dich wend : O
weh ! es ist dern hie kein end. Betracht o
mensch die ewigkeit.

O ewigkeit 2c. Auch oft o mensch dein ge-
müth erhebt / In Gottes stadt mit fleiß erweg /
Die zubereite herrlichkeit / den frommen in
all ewigkeit. Betracht.

O ewigkeit 2c. Wie schrecklich bistu in der
pein / Wie lieblich in den freuden rein / Weil
hie der Herr sein gütigkeit / Dort aber zeigt
gerechtigkeit. Betracht.

O ewigkeit 2c. was hilfft jezt reicher pra-
ser dir / Dein scheinbar tisch und purpur-zier
derwegen du must ewig seyn / In schwärer
marter / qual und pein. Betracht.

O ewigkeit 2c. Lazarus ein armer mann
und bloß / Ruhet ewig reich in Abrahams
schooß / Liebt und lobt Gott das höchste gut /
In stetem trost und freudemüch. Betracht.

O ewigkeit 2c. Ein augenblick wåhrt alle
freud / dardurch man kombt ins ewig leyd /
Ein augenblick wåhrt alles leyd / dardurch
man ewig kombt in freud. Betracht.

O ewigkeit 2c. Verständig wird / der dich
betracht / des fleisches lust er leicht veracht /
Bey ihm die welt kein plag mehr find / Lieb al-
ler

ler eitelkeit verschwind. Betracht o mensch die ewigkeit.

Demigkeit 2c. Als dich S. Augustin betracht/ Hie brenn / hie schneid zu Gott er sprach: Straff hie nach der gerechtigkeit / Verschon allein in ewigkeit. Betracht.

Demigkeit 2c. Ich ewigkeit dich mensch ermahnt/ Verfluch die sünd/ lieb Gott fortan/ dan in der sünden straff und pein / Und Gottes lieb dein lohn muß seyn. Betracht.

Anfrag der Lebendigen an die Verdambte.

Ihr ewig arme sündler! Die ihr allzeit leyden müßt/ O verlorne menschen-kinder! die ihr nun vergebens büßt: Was kan seyn / sagt was pein / Was für schmerz ihr nehmet ein?

Antwort der Verdambten.

Es ist je nicht aufzubrechen / (Hörts die noch lebendig seyn) Wie scharff sich an uns thut rächen Die göttlich gerechtigkeit: Ach was schmerz! ach was pein! die wir jekund nehmen ein!

Uns das marck für hiß stets knallet In denen gebeinen hohl / Uns das blut in adern wallet/

im Weg der Reinigung.

wallet / Als wär es ein siedend oel. O der hiß! o der glut! die unsewig quälen thut.

Wo wollüssen / pracht und ehren / Wo reichthumb und zeitlich gut? Ach jetzt alles ist verlohren! Ubrig nur die ewig glut: O was schmees! O was pein! Wir dafür jetzt nehmen ein.

Ach die lust mit tausend quälen Jetzt das fleisch muß büßen ein! Und die freud im feur bezahlen/ ach es brennt durch marck und bein: O der glut! o der wuth! Die uns ewig quälen thut.

Ach nun alles ist verschwunden/ Was uns hat zur sünd gebracht: Jetzt in flammen seyn gebunden / Von Gott selbst ewig verlacht: Ach was spott / ach was hohn! Ist unser verdienster lohn.

Ach die peinen / so wir leyden / Werden dauern allezeit / Kein macht / kein kunst sie kan meyden / Wüthen in all ewigkeit: O was schmerz! O was pein! Im leyd ohne alle offnung seyn.

Glaubstudies / o fecker sündler der täglich viel sünden thust? Und noch darzu/ o groß wunder! Ohn alle sorg gemächlich ruhst: Ach erwach! ach sieh auff / Nicht so blind zur hollen lauff.

O

Jetzt

Jez zu Gott dich thu bekehren / Jez in der
gnadenzeit : Die vielleicht nicht lang wird
währen / Und entliehn in ewigkeit : Es folg
mir / daß nicht hier / Ewig leyden must wie
wir.

Der Sünder bedenkt sich eines besseren.

O mein Gott es mich nun schmerket / Daß
so keck gewesen bin / Und dein gnad so blind
verschert / als verlohren hätt wiß und sinn /
Ach mein Gott ! ach verzeih / Nun mir armen
gnädig sey.

Ach durch Jesu Christi wunden / durch
sein blut und marter groß ! Mich von wegen
meiner sünden / Von dir mein Gott nicht ver-
stoß ! Jez ich schrey : ach verzeih / Ach mein
Gott mir gnad verleh.

Betrachtung der letzten Ding.

O Menschen kind ! o staub / o aschen ! Wie
lebstu doch in dieser welt ! o erdner topff
gläserne flaschen ! denckst nicht / wie es mit
dir bestellt ? du must von hier räumen das
feldt / der todt dich stöhrn wird das gezelt.

Wie bistu doch so sehr vergessen der anna-
henden letzten stund ! Und häuffst die sünd gar
zu vermessen / als würdest seyn ewig gesund
O armes kind seh dir wol für / du eylst ge-
schwind zur grabes thür.

Was trachtest nur nach den geschöpfen /
Und vergist des erschaffers dein ? Muß dieser
doch seyn all dein hoffen / dein letztes ziel und
end allein : O arme seel sey nicht so blind /
Das zeitlich gut als rauch verschwind.

Diß zeitlich gut wird dich verlassen In dei-
ner letzten angst und noth / Wann wandren
muß die finstre strassen des todts / und stehn
im gericht vor Gott. Ach sag mir / was wird
helffen dir / daß üppig hast gelebet hier.

Den leib die würm werden zerfressen / Und
machen ihn zum faulen aas : Und wann sie
ihn dann auffgeessen (Ach dir es nie misfal-
ten laß.) So bleibt von beyden nichts als
staub / darauf wachsen wird gras und laub.

Wan die gebein seynd abgenaget / Wirfft
man sie sambt erd auß und ein / Wer vorbey
gehet / stößt dran und faget : Wes mögen die
gewesen seyn ? Indessen muß die arme seel /
wans nicht bey Gott / seyn in der höll.

Hast du vielleicht was hinterlassen Vom
schnöden gut in dieser welt. Werden hier umb
streiten ohn massen / die du zu erben hast be-
stellt : Indessen muß die arme seel / Wans
nicht bey Gott / seyn in der höll.

Kein mittler weeg ist hie zu finden / Von
beyden

beyden kan nur eins seyn; Des himmels sieg
mußt du erwinden/ Oder ewig leben in pein:
Schleußt Gott dich auß von seiner cron? So
ist gewiß die höll dein lohn.

Darum mein kind ich dir thu rahten/
Hab Gott lieb/ und halt sein gebott: Wan
nicht in pein wilst ewig braten/ Und den teuff-
len seyn zum spott: Fluchs/ fluchs heran/ es
ist noch zeit/ Die nicht wird seyn in ewigkeit.

O Gott! mein Gott! jetzt seh mit schmer-
zen/ Wie thöricht hab vergessen dich! Es
reuet mich jezund von herzen/ Daß ich so
oft beländigt dich; Hinführo soll das leben
mein Zu deinem dienst gewidmet seyn.

Gesang umb ein seeliges Sterb-

stündlein / in seiner bekandten Melodey.

Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott/
Der du littst marter/ angst und spott/ Für
mich am creuz auch endlich starbst/ Und mir
deins Vatters huld erwarbst. Ich bitt durchs
bitter leyden dein/ Du wollst mir sünd-
er gnädig fern.

Wan ich nun sehm in sterbens-noth/ Und
ringen werde mit dem todt / Wan mir ver-
geht all mein gesicht/ Und meine ohren hören
nicht / Wan meine zunge nicht mehr spricht/
Und mir für angst mein herz zerbricht.

Wan mein verstand sich nicht entsint / Und
mir all menschlich hülf zerrint: so kom Herr
Christe mir behend / Zu hülf an meinem leg-
ten end / Und führ mich aus dem jammerthal/
Verfürz mir auch des todes quaal.

Die bösen Geister von mir treib / Mit dei-
nem Geist stets bey mir bleib / Bis sich die
seel vom leib abwend / So nimb sie Herr in
deine händ / Der leib hat in der erd sein ruh/
Bis sich der jüngst tag nahet herzu.

Ein frölich urständ mir verleyh / am jün-
gen gericht mein fürsprecher sey/ Und meiner
sünd nicht mehr gedenc / aus gnaden mir das
leben schenck / Wie du hast zugesaget mir / In
deinem wort das frau ich dir.

Fürwahr / fürwar euch sage ich: Wer
mein wort hält und glaubt an mich/ der wird
nicht kommen ins gericht / Und den todt ewig
schmecken nicht / Und ob er gleich hie zeitlich
stirbt / Mit nichten er drum gar verdirbt.

Sondern ich will mit starcker hand / Ihn
reißen aus des todes-band / Und zu mir neh-
men in mein reich / da soll er dann mit mir zu-
gleich / In freuden leben ewiglich/ darzu hilf
uns Gott gnädiglich.

Ach Gott vergib all unser schuld / Hilf das

wir warten mit gedult / Bis unser stündlein
Kommst herben / und unser leib auch wacker
sey / dein wort zu trauen fästiglich / Bis wir
entschlaffen seliglich.

Von der Todtsünd.

Im Thon: Nun lobet Gott im höchsten Thron.

Für allen dingen sündige nicht / Weil Gott
Scharff richt / dan niemand spricht. Sein
göttlich aug durchtringt die herzen / Mit sei-
nem zorn ist nicht zu scherzen / drum überwind
dich selbst mein kind / dein ärgster feind ist die
todtsünd / Ihr schlangensich ist gift und gal-
len / Steh wieder auff bist du gefallen.

Dein engel so dich schützen soll / Steht bey
dir siehts / wird traurens voll. Er weicht und
sieht / thut sich beklagen / Daß du ihn also
thust versagen. drum.

Der teuffel springt für freuden auff / Mit
ihm frohlockt der höllisch hauff / dieweil der
lauff und kauff gerathen / Und er erhascht so
feisten braten. drum.

Der grimmig todt steht vor der thür / fluchts
auff spricht er / du must mit mir / Hilfft nichts
dafür / thu keinem borgen / Kommst du nicht
heut so stirbst du morgen. drum.

Das licht deines verstands geschwind / sich
durch

durch die sünd verfinstert sind / all die dieß
licht erhalten wollen / Sich nicht zur sünd sol-
len gesellen. drum.

Der gute will wird auch geschwächt / wel-
cher zuvor viel ding vermög / durch meng der
sünden wird er erstarret / Und in unbußfertig-
keit verharret. drum.

Die schönste zier der seelen dein / Ist Got-
tes gnad durch die wir seyn / Zu kindern Got-
tes außerköhren / die durch die sünd die gnad
verlohren. drum.

Durch todt-sünd uns die stärck zerrinnt /
gleich wie der rauch im wind verschwind / dar-
ob die teuffel unser lachen / Wan sie uns mit
den zähnen krachen. drum.

Wan dich der todt im bett nun streckt / groß
forcht der richterstuhl erweckt / Weil Gottes
Sohn will rechnung machen / Und wird die
welt zergehn mit krachen. drum.

Die erd sich dann auffsperrn wird / Zur
raach / wann Gott mit zorn umbgürt / Mit
schwefel / harz / pech aus der höllen / Auffressen
wird all böß gesellen. drum.

Wan Gott zu dir spricht : weich bößwicht
Inß höllisch feur ich kenn dich nicht. Was
dir durch sünd hast bereit / Vermaledent seyßt
in ewigkeit.

Hüt dich Gott sihts/ dein engel traurt/ der teuffel springt / der todt drauff laurt : Schon dein verstand und guten willen/ Vesseiß dich die gnad zu erfüllen. Drumb.

Gewonheit meid/ behalt hernach/ das glor-ri-kleid / Christus schrent raach/ der richter schreckt/ dich richt das g'wissen! die höll quält Gott will dich nicht wissen. Drumb.

NB. Suche weiters oben von Num. 34 bis 49.

§§§ §§§ : §§§ : §§§ : §§§ : §§§ : §§§ : §§§

Im Weg der Erleuchtung.

Von der Gedult im Creuz.

Gold im feur/ Gedult wie theur/ Wer kan den werth aussprechen / D edler stein/ Gedult wie fein/ Demant der nicht zu brechen. Gedult/ demant sehr wol genant/ von allen wird gepriesen/ Im werck nicht viel erwiesen/ Im werck nicht viel erwiesen.

Ein frommer Christ/ der gülden ist/ Muß feur und prob nicht meiden : All creuz und noth Bis in den todt/ Gedultig muß er leyden. Im schlagen bricht Kein demant nicht/ Gleich wie demant all schlagen / So leynd gedult all plagen. ij.

Wer schauen kan/ schau Christum an/ Ein spiegel

spiegel dieser tugend : Sein leyden zwar / ein spiegel klar/ Für alt und für die jugend/ Der mensch und Gott / mit schimpff und spott / durch nâgel/ dôrn und ruthen/ Sich todt am creuz muß bluten. Sich todt zc.

Hie such und seh/ Kein ach und weh/ Im spiegel ist zu mercken : In pein und schmach/ gedult ohn raach/ schau hie in wort und wercken : Er zürnt gar nit/ für alle bitt/ In solchen grossen schmerzen/ Liebt er die feind von herzen/ Liebt er.

Wer also thut sen wol gemuth / Das leyden wird verschwinden : Darzu die cron und grossen lohn/ Im himmel wird er finden. Er hoffen solt/ Im feur das gold/ Wie auch demant im streichen/ Wird ihm zur cron gereichen/ Wird ihm.

Von der Christlichen Demuth.

Kind wilst du selig werden / Mußt du demütig seyn : ohn demuth nichts auf erden/ Kommt in den himmel ein : Kein kunfft noch gunst / kein geld noch gut / Kein marter noch vergossen blut. Mit demuth alles thu/ Sonst bleibt der himmel zu. *(Gibst Niemand)*

Die demuth die wir loben/ Das præ gibt jeder man : will sitzen nicht hoch oben / sie setzt sich

sich unten an / sehr hoch die demuth alle acht/
zur dienerin sich alle macht/sich hinter alle stellt
Nichts von sich selber hält.

Die demuth meynt es müssen Nur regnen
feur und schwerd :: getretten seyn mit süßen/
des sey sie alles wehrt/ Was ihr gescheh/ und
wie es geh: Lobt Gott/ ist froh/ und klagt kein
weh. Sie sagt in trübsahl voll/ Es geh ihr viel
zu wol.

Die demuth läst sich finden / Wo sie be-
schwärnüss find :: thut sich selbst überwinden/
geht durch als wär sie blind: besucht die fran-
cken nacht und tag / Wo sie nur immer kan
und mag : Also die demuth kämpfft / Und
ihren hoffart dämpfft.

Die demuth läst ihr sagen Was man nur
von ihr weiß : Von neidischen verklagen /
Wird ihr der kopff nicht heiff. An ihr will sie
kein tugend sehn / Sieht nur wo ihre fehler
stehn: Und sagt ein jeder hie/ Sey besser als
wie sie.

Die demuth will nicht tragen Gewand das
köstlich sey :: Sie schmückt nicht ihren kra-
gen/ Daß' solche schmiererey. Sie will vor
Gottes angesicht Beziert nur seyn/ vor men-
schen nicht. Sie denckt: wer Gott gefällt/ Ist
schön gnug in der welt.

Die

Die demuth flug zu schwägen / hat weder
lieb noch lust :: Hält sich und läst sich schägen
als wär sie nichts bewußt. Sie weiß auch wol
daß sie nur ist Ein madensack voll stanck und
mist/ In aschen/ staub und loth/ Heut krank
und morgen todt.

Von dem Nahmen Jesus.

Jetzt und zu aller frist / du mein Herr Jesu
Christ / In mund und hergen bist : Mit
höchsten frenden: der heilig nahme dein/ Er-
quickt die seele mein / Gibt krafft und stärke
allein/ Im thun und leyden.

Ey solt schon tag und nacht / Sonn/ mon
und sternen-pracht / So schön als nie ge-
dacht den himmel mahlen : Doch alles licht
veracht/ Wan Jesu namens macht / des her-
gens nacht verjagt Mit seinen strahlen.

Süß man die trauben heiff / Süß obst und
hieren preiff / Süß milch und zucker weiff/
süß wein und hönig : Noch süßer zeiget sich/
Noch mehr begnüget mich / Wann ich nur
nenne dich/ O freuden-könig.

Viel wehrter bistu mir / dann aller perlen
zier/ ach mögt ich Jesu dir/ auch also ge-
fallen : die fünff buchstaben dein Von lauter
edelstein Mehr leuchten als der schein Von
roth corallen.

D6

So

flammen/stark zusammen/ Haben erangenommen mich.

Ach! mein Jesu weh der stunden/ da nicht hab geliebet dich! alles eitle ist verschwunden/ das zur sünd verführet mich. Ach! für schmerzen/sags ohn scherzen/ Solt mein hertz zerpalten sich/ das so schändlich und verfanglich Hab o Gott! beleydigt dich.

Nun ins künfftig will verfluchen / Was gesündigt voriger zeit : Jesu dich allein will suchen / dir anhangen allezeit. Will mit füßen treten und büßen Die verfluchte sünden-schand / die zerrissen und zersplissen Hat so oft das liebes-band.

Seufftler den Tag durch zu Gott.

Ich liebt o Gott mein ganges hertz / und ist mir diß der größte schmerz / daß ich erzürnt dich höchstes gut / Ach wasch mein hertz in deinem blut.

Daß ich gesündigt ist mir leyd / Zu bessern alles bin bereit : Ach Gott mein Herr ach mir verzeih/ Und nie zu fallen gnad verleyh.

Solt ich hinführ erzürnen dich/ mit schwerer sünd beladen mich/ Eh wolt ich Herr zur hollen pein Weir leib und seel mich stürzen ein.

O Gott schließ mir dein hertz nit zu/ Beh dir

vor allein ist wahre ruh : Von reiner lieb und gnaden dein/ laß niemahl mich geschieden seyn

Nimm hin mein hertz Herr Jesu Christ dein hertz für mich durchstochen ist : Ich bit durchs blut des hertzens dein/ Mach mich unt alle hertzen rein.

Ach laß in sünd nicht fallen mich/ von gangen hertzen lieb ich dich/ du bist allein das höchste gut/ das unser hertz erfüllen thut.

Mit güldnem band der liebe dein / Ver bind dir Gott das hertz mein: o heilger geiß das feur zünd an / Zünd an was dich meh lieben kan.

O Gott mein lieb mein einig güte/ ach lieb dich doch mein gang gemüth/ Ach mögt mein seel aus liebe dein/ Zergehn wie schnee im sonnenschein.

O Gott du allerhöchstes gut/ mein hertz zu dir verlangen thut : Mein seel hat in dir durst zu dir/ Vom lebens-brunn einschencke mir.

O Gott mein ziel/ mein höchstes gut/ mein hertz für lieb zerspringen thut : In Deiner lieb bitt ich o Herr/ Laß brennen mich je mehr und mehr.

Mein seel/ mein leib/ und was in mir/ da geb ich gang zu eigen dir/ schaffs nur mit mi

zu jederzeit/ Gleich wie du wilt/ ich bin bereit.

Wie gold im feur mich hie probier / Für
lieb schick creuz und trüsal mir / Ja solt du
Herr verdammen mich / So wolt doch ewig
lieben dich.

Suche oben von der Lieb. N. 20.

Mulo. Sim. in. Cass. Alenb. 1797. Pfalter 1532.

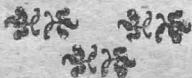
Beschluß-Gesang.

Nun lobet Gott im hohen thron / Ihr
Heyden aller Nation / Preiset ihn hoch
mit Freuden-schalle / Ihr völder auff der
Erden alle.

Dann seine gnad und treue gut/ Auff uns
sich immer mehren thut/ Und wird die wahr-
heit dieses Herren / In ewigkeit unendlich
wehren.

Lob sey dem vatter und dem sohn/ Sambt
heiligen geist im hohen thron / Im wesen ei-
nen Gott und Herren/ Den wir in drey per-
sonen ehren.

E N D E.



Register dieses Gesang-Buchs.

A.

Ach Jesu ach unschuldiges Blut	141
Ach/ach/ach/ach/o Wein o Schmerz	308
Ad coenam agni providi,nos stolis	184
Als ich bey meinen Schaffen wach	89
Als Gott mensch gebohren war	113
Als Jesus Christ gebohren war	138
Also gar heilig ist der Tag!	189
Alle Tage sing und sage	280
Am Creuz auß lieb o Jesu mein	267
Am dem Tag des End-gerichts	40
A solis ortus cardine	85
Aufer à nobis Domine iniquitates	209
Auff mein Seel/ sang an zu loben	224
Auß lieb verwundter Jesu mein	265
Ave Maria gratia plena, so grüßet	269
Ave Maria gratia plena, dich über uns	270
Ave maris stella, Dei mater	275

B.

Beata immaculata, virgo puerpera	123
Den finstern nacht zur ersten wach	169

C.

Christum wir sollen loben schon	85
Christe qui lux es	145
Christi Mutter stund mit schmerzen	150
Christ spricht zur menschen seel	160
Christus spricht o seel/ o tochter	162
Christus ist erstanden/ von der	187

Chri-

Register.

Christus ist erstanden/ Kyrie eleison
Christus fährt auf mit freundschaft

D.

Da Jesus an dem Creuze stund 148
Da pacem Domine 202

Das heyl der welt Herr Jesu Christ 260

Das heyl der welt ein kleines kind 103

Deine wunden tieffst anbetie/ Jesu 27

Der tag der ist so freudenreich 95

Der spiegel der dreysaltigkeit 117

Der grimmig todt mit seinem pfeil 303

Der welt freud/ Jesu und Maria 290

Des köniß söhlein gehn hervor 142

Die nacht ist vor der thür 66

Dies est lætitiæ, nam processit 93

Dies est lætitiæ, in ortu regali 94

Diei tolemania, fulget dies 104

Dieser tag viel freuden hat 93

Die edle köniß hoch geborn 97

Die ganze welt Herr Jesu Christ 198

Dich mein Jesu tieffst anbetie 95

Dich o Jesu berglich lieben 11

Dich grüssen wir o Jesulein 105

Dich Gott wir loben und ehren 244

Dich ich liebe schönster Jesu 324

Dich liebt o Gott mein ganzes hertz 326

Dir allerliebster Jesu mein 57

E.

Ecce nova gaudia, anni reduxit 102

Edle seel der göttlich'n liebe/ des 50

Edler Christ im tauff gebornen 14

Ein kind gebornen zu Bethlehem 102/ 109

Ein

Register.

...perkohren/ such ich 119

...hafflein außerkohren 166

En Trinitatis speculum, illustravit 116

Es sel ein himmels- L haue 91

Es ist ein Rook entsprungen 108

Es kam ein Eugel hell und klar 87

Es muß erklingen über all/ mit lob 112

Erhörd o Gott die Klage mein 236

Est virgo cœli rore, repleta 90

Ewiger Gott wir bitten dich 204

Eya schöne Sonn dich ziere 294

F.

Freu dich du Himmels- Königin 192/ 193/ 284

Freu dich du wehrte Christenheit 194

Freut euch ihr lieben Seelen 263

Freuet euch ihr Vaterborner 299

Für allen dingen sündige nicht 318

G.

Gehohren ist uns ein Kindlein klein 107

Gegrüßet seystu edelste Königin 278

Gegrüßet seystu Maria zart/ Kyrie eleison 200

Gelobet sey Gott der Vatter 208

Gelobet seystu Jesu Christ/ daß du 98

Gott der Vatter wohn uns bey 207

Gott des Vatters Weißheit schon 158

Gottes Will allzeit aefchehe/ so in 32

Gott sey mir gnädig dieser Zeit 233

Gott Vatter uns doch segne 5

H.

Heiliger Joseph außermw: hlet/ für des 31

Heilig laß uns alle singen/ unsre stimme 56

Herr ich lieb dich/ Herr ich 20

Herr

Register.

Herr Jesu Christ wahr Mensch und	
Heut ist gefahren Gottes Sohn	247
Himmel und Erd schau	154
Hör mein Gebett du frommer Gott	240
J.	
Ich bin ein Christ/Gott dancke sehr	17
Ich glaub in Gott den Vatter mein	200
Ich ruff zu dir mein Herr u. Gott	239
Jesu dulcis memoria	128
Jesus ist gar ein süßer Nahm	136
Jesus Maria ruff zu dir	179
Jesus rufft dir o Sünder mein	164
Jetzt und zu aller Zeit	323
Ihr felsen hart und marmorstein	174
In dem heil'gen Lauff geböhren	12
In dulci júbilo, nun singet	99
In Gott den Vatter glaube ich	7
In Gottes Nahmen fahren wir	203
In natali Domini gaudere	112
Joseph Davids Sohn geböhren	180
Ist das der leib Herr Jesu Christ	197
K.	
Kind wilt du selig werden	321
Komm heiliger Geist/Herre Gott	251
Komm heiliger Geist/ wahrer trost	250
Königin des Himmels	191
Königin in dem Himmel/ freu	ibid.
Königinne hoch erhoben/ über	295
L.	
Lamb Gottes gütig/ und also	58
Last uns das Kindelein wiegen	106
Last uns erfereuen herzhlich sehr	196
Last	196

Register.

Meer ruffen an	298
Mein Vatter hoch im himmels thron	59
Liebes Erantz von dir wird geben	75
Liebster Jesu/liebster Jesu/dein süñff	28
Litaney von allen Heiligen	216
Litaney vom Nahmen Jesu	210
Litaney von unser lieben/Frauen	213
Litaney vom Nahmen Jesu/Vatter hoch im him	221
Lobe Sien deinen Herren	261
M.	
Maria ging geschwind mit ihrem	273
Maria gieng hinaus in Zacharia hauß	271
Maria Himmels Königin/	291
Maria ist geböhren von königlichen	266
Maria Mutter Jesu Christ	274
Maria voll der Gnaden	7
Maria wahre Himmelsfreund	286
Mein Seel macht groß den Herren	272
Mein Zusucht alleine/Maria die reine	288
Mein Jung erkling und frölich sing	259
Meer stern ich dich grüße	276
N.	
Nun bitten wir den heiligen Geist	248
Nun lobet Gott im hohen thron	328
Nun o Jesu/ o mein Leben/	76
O.	
O aller Ding Erschöpffer	54
O Christ hie merck den glauben stärf	264
O Christliches Herz/beduck den schmerz	171
O Brunn des wahren Lebens	44
O du gestrenger Richter mein	49
O du hochheiliges Ereuge	143
O Du	

Du mein großer Gott und Herr	24
Engel Gottes Hüter mein	31
Ewigkeit/ o Ewigkeit/ wie lang	309
Ewigkeit o lange zeit/ wie lang	48
O gloriosa Domina, excelsa super	277
Gold im feur/ Gedult wie theur	320
Gott doch unsre Herzen reg/ mit	54
Gott in drey Personen/ Gott Vatter	53
Gott streck auß dein milde Hand	256
Gott zu dir erwache	16
Heilige Dreyfaltigkeit /	253
Höchster König Jesu Christ	174
Höll/ o höll/ o finstere Nacht/ o orth	47
Heyland reiß die Himmel auff	83
Jesu sanfftmüthig/ wie bistu	58
Ihr Schutzengel alle/ hüt uns für	297
Ihr ewig arme Sünder	312
Königin/ o gnädigste Frau	283
Lamb Gottes unschuldig	168
Licht heilige Dreyfaltigkeit	252
Lux beata Trinitas, & principalis	252
Maria dich zu grüssen	30
Maria/ o Maria/ Mutter Gottes	29
mein Jesu ich dich ehre	325
mein Jesu ich muß sterben	171
Omni die dic Mariæ	278
Menschen-kind/ o stauß	314
O quam amabilis es bone Jesu	137
O salutaris hostia, que cœli	265
seelig dem der treue Gott	228
seel in aller Angst und noth	59
Sünder sag mir was thu ich	73
süßester Herr Jesu Christ	154

Du mein Herr o Herzgenlend	157
Vatter hoch erhoben	5
Unüberwindlicher Held/ S. Michael	295
Drehte Frau hoch von Ehren	277
Wie freundlich bist du/ ältiger Jesu	139
Wol beyßamen gefügte Mahmen	78
P.	
Pange lingua gloriosi, corporis	258
Parvulus nobis nascitur de Virgine	120
Puer natus in Bethlehem	100
Puer natus in Bethlehem, in hoc anno	102
Puer natus in Bethlehem, unde gaudet	109
Puer nobis nascitur, Rector	114
R.	
Resonet cum laudibus, cum jucundis	122
S.	
Sag was hilfft alle welt/ mit allem	74
Salve festa dies toto venerabilis	188
Schau Christ wie Christus hab veracht	117
Schon des Tags/ icht sich thut neigen	67
Schöpffer Himmels und der Erden	176
Ehrt den Baum des Paradies	178
Sey gelobet und gebenedeyet	254
Singt auß/ lobt Gott/ schweig niemand	84
Sonn- und Feiertag solstu halten	11
So oft ich mir bild Jesum ein	130
So viel arbeit ich ansange/auff	63
Straff mich Herr nicht in Effermuth	226/230
Süßer Jesu süßer Mahme	126
T.	
Te Deum laudamus	243
Thu auff/ thu auff/ O edles blut	265
Tröß die Beträngten/ und hilff	296

Wasser unser der du bist / Worin eileison	198
Veni Creator Spiritus, mentes tuorum	249
Veni sancte Spiritus, reple tuorum	248
Berleyh uns Frieden gnädiglich	203
Vexilla regis prodeunt, fulget	141
Victima paschali, laudes immolent	176
Das ist ein Kindlein heut geboren	120
Vor mir dich nieder werffe	9

Wan die Zeit den Zeiger führet	63
Wan ins grüne Feld komm gehen	80
Wan O Joseph ich ansehe, deine	182
Wan wird doch mein Jesus kommen	68
Weh ach weh mir armen Seelen/wie bin ich	39
Wer ist der Seelen Würde	71
Wer soll sehn so hartes Herzen	183
Wer wird mir doch Jesu geben	325
Wie hart mein Herz beschweret	19
Wir in allen unsern Tagen	64
Wie selig und überfelig bist du	124
Wie schön und zierlich / übernatürlich	289
Wir bitten dich, O Jesulein	115
Wir glauben all an einen Gott	206
Wo kommt es here/das eitel Ehre	300
Wol auf nun laß singen all	82

Berbrechlich gläserne Flasche/o eitler	36
Zu Bethlehem geboren ist uns	125
Zum Trost und Hülff in aller noth	192
Zu Tisch dieses Lämbleins so rein	184



Gute Meynung vor der Bruders schafft.

Ich will folgende Andacht/ Gesäng/ und Gebett mit indglichster Aufmerksamkeit / Demuth / und Eysser zu grösserer Ehren Gottes verrichten / in Vereinigung der Meynung / Liebe/ und Vollkommenheit in welcher Christus Iesus sterbend am Creuz sein Gebett mit Thränen und starkem Geschrey/ zu Gott seinem himmlischen Vatter gethan/ zu diesem Ziel und End :

1. Damit ich mich des bitteren Leydens und sterbens Christi Jesu erinnere / und ihm würdiglich dafür dancke.
2. Daß alle meine Sünd/ und die dafür verdiente Straffen in seinem Rosenfarben Blut versencket und vertilget werden.
3. Daß ich durch die Krafft seines Wunderheiligen Creuzes wider alle Sünd bewaffnet / in der Gnab Gottes bestättiget werde.
4. Daß ich inbrünstige Lieb zu Jesu dem geerregigten/ und seiner schmerghaften Mutter/ auch Gedult im Creuz und leyden erhalte.
5. Daß ich durch die Todt-Angst meines am Creuz sterbenden Jesu/ und durch die Fürbitt seiner schmerghaften Mutter Maria/ am End meines Lebens / mit den Heiligen Sacramenten bey vollem Verstand würdiglich versehen/ nach Anrufung der heiligen Nahmen Iesus/ Maria/ in wärclicher Übung der vollkommenen Lieb zu Gott/ auff dem Creuz und verwundetem Herzen Jesu seeliglich möge sterben/ Amen.

Übung

Übungen andächtiger Gebetter dieser Bruderschafft.

Erwecke erstlich vollkommene Reu und sprich :

O Jesu! ein Gott meines Herzens / alle meine Sünd thun mir herkslich leyd/ weilen ich dich aller Lieb- und Dienst-würdigsten Gott/ das höchste/ beste/ und unendliche Gut dadurch erzürnet hab. Ich nehme mir festiglich für dieselbige recht zu beichten / vollkommen abzubüssen/ und nie wieder zu sündigen.
O Jesu/ gib gnad.

Weise und Form /

Sich in diese Bruderschafft aufzuopfern.

Dallergütigster Heyland und Seligmacher geerregigster Herr und Gott Jesu Christe/ aus großem Vertrauen zu deinem bitteren leyden und Sterben / sonderlich deiner schmerghaften dreyständigen für uns am Creuz außgestandener Todt-Angst/ opffere ich mich auf zum ewigen Denck/ und Danck/ Opfer meiner Erlösung. Bitte auch demüthiglich / du wollest in Vereinigung deiner Verdiensten mich in das seelige

2

ma

machende Buch deiner H. Wunden
einschreiben/ und mir samt allen dies-
ser Bruderschaft einverleibten Mit-
gliedern endliche Gnad Christlich
und gottseelig zu sterben allergnäd-
digst verleyhen und mittheilen/ Am.

Gefang vor der Bruderschaft.

S Herzensend! O Traurigkeit!

Die Ihesus aufgestanden/

Daer für mich/ hat geben sich

In Angst und Todes-Banden;

Da ihm der Todt/ mit Furcht und Noth

Den Blut-schweiß aufgedrungen /

Schmerzlich mit ihm gerungen.

2. O Ihesu mein! wie wird mir seyn?

Wann meine stund wird kommen?

Gedenk o Gott/ daß solche Noth

Du für mich angenommen;

O treuer Herr! hilf wann mich wird

Die Angst des Todts umringen /

Wien arme Seel hart dringen.

3. Weh mir mein Gott! wan mich dein noth

Im Todts-Kampff nicht wird stärken/

O wan mein Herr/ mit Furcht und schmerz

Den Todts-Gewalt wird mercken:

Daß mir o Herr! dein Angst so schwer

Zum Trost und Hulff gedenen/

Und Stärck zum Streit verleyhen.

4. O Ihesu fuß! ich herzlich gruß

Dein Todt-Angst/ Blut und Schmerzen/

Ach laß es nit/ ich herzlich bitt

Kommen auß meinem Herzen/

Biß in den Todt/ bin ich mein Gott

Bereit für dich zu streiten/

Den Todt mit dir zu leyden.

Der Seegen mit dem Hochwürdigem gegeben.

Nach dem Seegen.

S Herr! eröffne unsern Mund/ zu

loben deinen heiligen Namen:

reinige unsere Herzen von allen eitel-

len ausschweifenden Gedancken er-

leuchte unsern Verstand/ entzünde

unsern Willen/ auf daß wir unser

vorbabendes Gebett mit wahrer De-

muth/ mit stetigem Aufmercken/

mit inbrünstiger Andacht also ver-

richten/ daß es vor deinem heiligen

Angesicht würdiglich erscheine/ und

von deiner unendlichen Güte erhört

werde. Der du lebest und regierest

mit Gott dem Vatter/ und dem H.

Geist in Ewigkeit/ Amen.

Forauff wird gesungen folgender Gesang:

Da Jesus an dem Creuzge stund/
Und ihm sein Zeichnam war verwund /

Mit bitterlichen schmerzen:

Diesieben Wort / die er da sprach/
Betracht in deinem Herzen.

2. Zum ersten sprach er süßiglich
Zum Vatter in dem Himmelreich /

Mit Kräften und mit Sinnen:
Vergib ihn Vatter / sie wissen nicht
Was sie an mir vollbringen.

3. Hernach denck der Barmherzigkeit /
Die Gott dem Schwächer hat bereit /
In solcher Zeit und Weise:

Hirtwahr du wirst heut bey mir seyn
In Freud im Paradiese.

Hier auff folgt die Predig.

Nach der Predig wird der 4 Vers gesungen.

4. Der Herr auch seiner Mutter dacht /
Da er das dritt Wort zu ihr sagt /

Weib schau dein Sohn gar eben /
Joannes nimb deiner Mutter wahr:

Du solt ihr treulich pfflegen.

Hier folgt der Rosenkranz von den Heiligen 5
Wunden Christi / umb Erhaltung einer seeligen
Sterbstund.

Das erste Gesätz.

Zu der 5. Wund im linken Fuß Jesu / werden
fünff

fünff Vatter unzer / umb Erhaltung vollkommener
Reu und Leyd in unserer Sterb-Stund gebettet:
und ein Aue Maria / zu Ehren der betrübteten Mut-
ter unter dem Creuz.

Gebett.

Jesu unser Erlöser und Seelig-
macher / lasse dein theures rosen-
farbes Blut / so aus der heil. Wund
deines linken Fußes gestossen / an
uns armen Sündern nicht vorloh-
ren seyn / sondern erweiche unsere
harte Herzen durch dasselbige zu
wahrer Buß / und gib uns jetzt / und
sonderlich an unserm letzten End und
Sterb-Stündlein ein demüthiges
und zerknirschetes Herz: welches du
o Gott alles Trostes und Erbarmens
nicht verachtest. Siehe auch an / o
barmherziger Jesu: die arme See-
len im Fegfeuer; und mit einem ein-
zigen Tröpflein deines heil. Bluts
lösche aus ihre grosse Pein und Qual
welche sie leyden.

O allerbetrübtete Mutter Jesu!
gedenck doch deiner und deines gebe-

bedeynten Sohns Schmerzen / und
verlass uns nit in unserm letzte End.

Darauff wird gesungen der fünffte Vers.
Nun mercket was das vierdt Wort war :

Mich tirstet hefftig immerdar/
Schrye Gott mit truckner Zungen:

Das menschlich Heyl thät er begehren/
Die Lieb hat ihn gedrungen.

Das ander Gesäß.

Zu der 5. Wund im rechten Fuß Jesu / s. Vatter
unser / umb Gnad und Stärcke wieder alle Anfecht-
ungen in unsern Todts-Nöthen. Und 1. We Ma-
ria / zu Ehren der schmerzhaften Mutter unterm
Creuz.

Gebett.

Gütigster Jesu! nichts ist / das
uns grössere Forcht eines un-
glückseligen Todts verursacht / als
unser unbeständiger Will: welcher
heut geneigt ist zum Guten / morgen
zum Bösen. O barmherziger Jesu/
mit dem Nagel / welcher deinen rech-
ten Fuß durchnägelt / heffte uns an
dein heiliges Creuz / damit wir nie-
mahl durch einigte Anfechtung von
dir weichen. Durch diese heilige
Wund

Wund / durch das heilige Blut / wel-
ches heraus geflossen / verleyhe uns/
das wir in deiner Gnad bis in den
Todt standhafftig verharren. Erin-
nere dich / sanftmütigster Jesu / durch
diese 5. Wund auch der armen See-
len welche durch selbige hoffen die Ero-
lösung auß ihrem feurigen Kercker/
welche so lang verschoben wird. O
Maria / Mutter der barmherzigkeit!
Siehe uns bey in dem letzten streit / A.

6. Vers /

Zum fünfften sprach er in grosser Wein:
Ach Gott! ach Gott! Herr Vatter mein!

Wie hast du mich verlassen?

Das Elend das ich leyden muß /
Ist groß ohn alle Massen.

Das dritte Gesäß.

Zu der 5. Wund der linken Hand Jesu / s. Vatter
unser umb Errettung unserer Seelen / das sie
am letzten Gericht nicht zur linken Hand gestellet
werden. Und ein We Maria / zu Ehren der
schmerzhaften Mutter unter dem Creuz.

Gebett.

Obarmherziger Jesu! wie wird
uns ums Herz seyn / wan wir in
unserm Sterbständlein die Schuld-

Bücher unserer Sünden vor Augen sehen werden: Darumb wenden wir uns zu der heiligen Wund deiner linken Hand / und bitten demüthiglich durch diesen Nagel / durch denselben Schmerken und rosenfarbes Blut / du wollest uns sämptlich die Gnad verleyhen / daß wir alsdau hören die liebliche Stimm: Kommet her ihr Gebenedeyten. Ach lasse auch diese Stimm bald erschallen in dem Fegfeuer: damit vielen armen Seelen geholffen werde aus ihren Peinen. O Mutter der Barmherzigkeit! wende alsdann deine barmherzige Augen zu uns / wann die unstrige in Todts Nöthen erbrechen werden.

7. Vers.

Das sechste war ein kräftigs Wort /
Das mancher Sünder auch erhört
Aus seinem heiligen Munde:
Es ist vollbracht mein Leiden groß
Zu dieser letzten Stunde.

Das Vierdte Gesäß.

Zu der 5. Wund der rechten Hand Jesu / fünff
Worte

Worte anher / auß der uns JESU am letzten Gericht wolle setzen zu seiner Rechten. Und ein Awe Maria zu seiner schmerzhaften Mutter.

Gebett.

O Gerechtigtger JESU: ich lebe /
weiß nicht wie lang / ich sterbe /
weiß nicht wann: ich reise / weiß
nicht wohin: wie kommts daß ich
nicht wachsam bin? was will ich für
eine Entschuldigung fürbringen /
wann du mir deine heilige Wunden
zeigen wirst / die ich alle Tage mit
meinen Sünden erneuere. Ein etw-
ziges Tröpflein deines rosenfarben
Bluts wirst du uns o Gott: nicht
versagen / damit wir als mit einem
kostbahren Kleynodt den Himmel
mögen erkauffen. Diese Gnad zu er-
langen / nehmen wir uns bey dieser
5. Wund festiglich für / hinführo
niemahl mehr zu sündigen. O mild-
reichester JESU! wie lange wirst du
sehen können die grosse Peinen der
armen Seelen im Fegfeuer / welche

zu dir in den Himmel gehören; heut
lasse ihnen zu gut kommen das kost-
barliche Blut/ so aus dieser H. Wund
geflossen. O allerbetrübteste Mut-
ter! in deinen gnadenreichen Schutz
und Schirm befehlen wir heut und
allezeit unser ganzes Leben/ sambt
dessen End und Sterb. stündlein.

8. Vers.

Das siebend Wort vor seinem End/
Mein Geist befehl in deine Hand;

Weil ich nunmehr soll sterben/
Du wollst den Sündern gnädig seyn/
Nicht lasse sie verderben.

Das fünffte Gesäß.

Zu der allerheiligsten Wund der Seyten Christi
& Vater unser/ umb Erhaltung eifriger Liebe zu
Jesu und Maria in unserm Sterbstündlein. Und
ein Ave Mar. zu Ehren der mitleydenden Mutter.
Gebett.

O Allerbarmherzigster Jesu! wir
grüssen und verehren andächtig-
lich die heilige Wund deiner Seiten/
und bitten dich demütiglich/ du wol-
lest deine Göttliche Lieb in unseren
Herzen enkünden; damit wir dich
allein

allein/ und über alles lieben alle un-
ordentliche Liebe der Creaturen aus
unsern Herzen schliessen/ und dich
jederzeit darinnen wohnen lassen.
In diese heilige Wund befehlen wir
dir Leib und Seel/ unser Leben und
Sterben/ auch alle arme Seelen im
Fegfeur/ unsere abgestorbene Brü-
der und Schwestern/ daß du sie wol-
lest gnädiglich erlösen/ mit einem
Bluts. Tröpflein dieser deiner H.
Seyten erquickten/ auch sie zu dir in
die ewige Freud und Glory beruffen/
Und allda durch ihre heilige Fürbit
uns ein seltsiges Sterbstündlein ver-
leyhen. O allerbetrübteste Mutter
Maria erlange uns diese Gnad/ daß
dein lieber Sohn JESUS in unserem
Abschied unsere arme Seelen auff-
nehme in die Wund seiner allerhei-
ligsten Seyten/ Amen.

9. Vers.

Wer JESUM ehret immerfort/
Und oft gedencet der sieben Wort /

27

De

Des will Gott eben pfelegen/
Alhie auf Erden mit seiner Gnad/
Und dort im ewigen Leben.

Darnach betten alle sämplich; Vatter unser/
zu Ehren der drey Stunden/ welche Christus am
H. Creuz gehangen/und die letzte Todt-Angst auf-
gestanden; mit folgenden drey Gebetleinen.

1. Zum sterbenden Jesu.

Herr Jesu Christe: ich bitte
dich/ von wegen deiner bitteren
Marter und des grossen Schmerzen
welchen du gelitten hast am Stam-
men des H. Creuzes/ am allermeis-
ten aber in der Stund / da deine al-
lerheiligste Seel von deinem Leib ist
abgeschieden/ das du dich über meine
arme Seel wollest erbarmen/ wan
sie von meinem Leib wird scheiden/
Amen.

2. Zu der höchstbetrübten Mutter Maria
unter dem Creuz.

Allerseeligste Jungfrau / und
Gottes Gebährerin Marta! ich
erinnere dich der traurigen Zeit / als
du bey deinem allerliebsten Sohn ge-
stan-

standen/da er am H. Creuz für mich
gestorben. durch diese deine herzhliche
Schmerzen/durch den bitteren Todt
deines Sohns / durch die seeligma-
chende Wunden / und das kostbarli-
che Blut Jesu/stehe mir bey in mei-
ner Sterbstund mit deiner mütter-
lichen Hülff. Erwerbe mir/ dasz mei-
ne arme Seel in die Heil. Wund der
Seiten Jesu auffgenommen werde.

3. Zu den Heiligen/ welche bey dem Todt
Christi gewesen.

Heiliger Jünger Christi Joannes/
H. Joseph von Arimathia / H.
Nicodeme / H. Longine/ H. Maria
Magdalena/ H. Maria Jacobi/ H.
Salome/H. Veronica/H. Joanna/
und andere liebe Heiligen/die ihr bey
dem Todt meines gecreuzigten Hey-
lands gewesen/stehet mir bey in mei-
nem Sterbstündlein; erlanget mir/
dasz meine hinscheidende Seel in die
göttliche Seiten-Wund Jesu wer-
de aufgenommen Amen.

Schluss

Schluss-Gebettlein.

Die Seel Christi heilige mich/
Der Leib Christi mach selig mich/
Das Blut Christi träncke mich/
Das Wasser der Seiten Christi wasche mich/
Das Leyden Christi stärke mich/
O gütiger Jesu erhöre mich/
In deine Wunden verberge mich/
Von dir laß nimmer scheiden mich/
Fürm bösen Feind beschütze mich/
In meiner Todt-Stund beruffe mich/
Und lasse zu dir kommen mich/
Mit deinen Engeln zu loben dich/
Von Ewigkeit zu Ewigkeit/Amen.

Leglich werden abgelesen die Nahmen der Brüder und Schwestern/ so von der letzten Versammlung her verstorben seyn/ und wird für dieselbe/ wie auch vorhin aus der Bruderschaft Abgestorbene auff folgende Weiß gebettet. Vatter unser. Begrüßet/ 16.

Psal. 129. De profundis.

Alles der Tiefe ruffe ich/ Herr zu dir:
Herr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben auff die Stimm meines Bittens.

Ach Herr! wann du der Sünden gedencken wirst: Herr! wer wird bestehen mögen.
Aber bey dir ist Vergebung/ und umb deines

nes Gedächts willen verlaß ich mich auf dich.
Meine Seel verläßt sich auf sein Wort:
Meine Seel hoffet in den Herrn.
Von der Morgenwacht bis zu der Nacht soll Israel in den Herrn hoffen.
Dann beydem Herrn ist Barmherzigkeit/ und überflüssige Erlösung.
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.
v. Herr gib ihnen die ewige Ruhe:
x. Und das ewig Licht leuchte ihnen.
Gebett.

O Herr/ein Verleyher der versöhnlichen Gnad/ und Liebhaber des menschlichen Geschlechts! wir bitten deine Gütigkeit/ daß du die Brüder und Schwestern/ Freund und Gethäter unserer Versammlung/ so aus dieser Welt verschieden / durch das Leyden und Sterben deines Sohns/ durch die Fürbitt der seeligen allzeit Jungfrauen Maria/ und schmerzlichen Mutter/ sambt allen Heiligen/ zu der Gemeinschaft der ewigen Seeligkeit kommen lassest.

O Gott!

O Gott / ein Schöpffer und Erlös-
ser aller Glaubigen / verleyhe den see-
len deiner Diener und Dienerinnen
Verzeyhung aller Sünden / aufdaß
sie die gnädige Nachlassung / wel-
che sie allzeit gewünschet / durch gotts
selige Fürbitt erlangen; der du lebest
und regierest mit Gott dem Vatter/
in Einigkeit des h. Geistes / Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

1. Herr gib ihnen die ewige Ruh/

2. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

3. Von der Pforten der Höllen /

4. Errette o Herr ihre Seelen.

5. Und aller abgestorbenen Glaubigen See-
len ruhen durch die Barmherzigkeit Gots-
tes im Frieden. 6. Amen.

Am End der Bruderschaft folgen die fünf übrige
Versß von obigem Gesang: O Herckenlend.

7. Wann daß am End/michs G'wissen brent
Für Vielheit meiner Sünden;

O Jesu ey! zu meinem Heyl:

Mit Reu thu mich anzünden/

Ach gib o Gott! durch deinen Todt/

Ein wahre Reu von Hercken/

Und rechte Buß mit Schmercken.

6. Wann

6. Wann ich verdirb/ und ewig stirb/

Was hilfft dir Herr dein sterben:

Daß du dein Blut/ gabst höchstes Gut/

Mich ewig zu erwerben;

Drum wann der Todt/mich bringt in Noth/

Sey Jesu mir zu handen/

Rett mich aus Feindes Vanden.

7. Wann Kräfte und Sinn/seyn werden hin/

Mein Seel allein muß streiten;

O Herr dein Will sey dann mein Ziel

In allen meinem Leyden/

Mein Herz in mir ruffe zu dir:

Dir lebe ich / O Jesu!

Dir sterbe ich / O Jesu.

8. O wahre Freud im letzten Streit

Dich Jesum herglich nennen;

Und wann da bricht/ Herz und Gesicht/

Mit Zuversicht bekennen /

Sib Jesu Gnad, daß in der That

Mein Herz und Mund dich nenne /

Und gläubig dich bekenne.

9. Wend dich zu mir/ und mich zu dir/

Jesu an meinem Ende/

Laß mein und dein/ nur ein Herz seyn/

Daß mich nichts von dir wende;

Behüt mein Seel für Gefahr der Höll:

Wimb

Nimb auf in deine Hände
Mein Geist auß dem Elende.

Wird beschloffen mit dem Seegen des Hochwürb.

Litanen vom bitteren Leyden und
Sterben Jesu Christi.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme
dich unser. Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel/

GOtt Sohn Erlöser der Welt/

GOtt heiliger Geist/

H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt/

Jesu umb dreyßig Silberling verkauft/
und mit dem Kuß von Juda verrah-
ten/

Jesu in der blütigen Angst auf dem Oel-
berg von dem Engel gestärckt/

Jesu wie ein Ubelthäter gefangen und
gebunden/

Jesu vor dem Hohenprießer Annas mit
Küßten geschlagen/

Jesu im Haus Caiaphá drey-mahl von
Petro verlaugnet/

Jesu vor Pilato fälschlich angeklagt/

Jesu von Herode im weissen Kleid ver-
spottet/

Jesu mit Geißlen erbärmlich zérfleischet/

Jesu

Erbarm dich unser.

Jesu mit Speichen verspöhen / und mit
Dörner gecrónet/

Jesu zum schmerzlichen Todt des Creu-
zes oerurtheilet/

Jesu mit dem schweren Last des Creuzes
unmenschlich geschleiffet/

Jesu in der mitten zwischen zween Mör-
deren gecreuziget/

Jesu mit geneigtem Haupt in bitterer
Todt-Angst für uns am Creuz ge-
storben/

Jesu sey uns gnädig / verschon unser o Herr.

Jesu sey uns gnädig/ Erhöre uns o Herr.

Für Krieg/Hunger/Pest und allem übel/

Durch dein bitteres Leyden und schmerz-
liche Todt-Angst/

Durch die sieben Klägliche wort am creuz/

Durch deine H. blutfließende 5 Wunden/

Wir arme Sünder bitten dich/

Erhöre uns o Herr.

Daß du die Gedächtnuß deines H. Leydens
und Sterbens in unseren Herzen allezeit
erhalten wollest/ Erhör uns o Herr.

Daß du uns wahre Buß/und ein glückseligs
End verleyhen wollest/ Erhör uns o Herr.

Daß du alle gegenwärtige und abwesende
Mitglieder dieser Bruderschaft in deiner

Gnäd

Erbarm dich unser.

erhöre uns Herr.

Gnad erhalten wollest/ Erhör uns o Herr.
Daß du allen abgestorbenen Brüdern und
Schwestern dieser bruderschaft die ewige
Ruh verleyhen wollest/ Erhör uns o Herr.
O du Sohn Gottes/ wir bitten dich erhöre uns.
O du Lamb Gottes/ welches du hinnimst die
Sünd der Welt / verschone unser o Jesu.

O du Lamb/ 2c. Erhöre uns o Jesu.

O du Lamb/ 2c. Erbarm dich unser o Jesu.

Jesu Christe höre uns. Jesu Christe erhöre u.

Herr erbarm dich unser. Christe erbarm dich.

Vatter unser/ 2c. Ave Maria.

†. Christus ist für uns gehorsam gewesen
bis zum Todt.

12. In den Todt des Creuges.

†. Herr sey eingedenck deiner Bruderschaft

2c. Die du zur Gedächtnuß deines heiligen
Leydens und Sterbens versamblet hast.

Gebett.

D Herr Jesu Christe unser gecreu-
tigter Heyland und Erlöser/ wir
bitten dich demüthiglich/ durch dein
H. Leyden und bittere Todt. Angst/
die du am Freytag umb sechs Uhr am
heiligen Creuz umb Erlösung des
Menschlichen Geschlechts hast gelit-
ten

ten un ausgestanden/ wie auch durch
die Fürbitt deiner mit dir leydenden
und schmerzhafften Mutter erbar-
me dich über alle gegenwärtige und
abwesende dieser Bruderschaft ein-
verleibte Mitglieder / verleyhe uns
allen ein glückseliges End/ daß dein
H. Leyden und Sterben an uns nit
verlohren werde. Zu dem End opffe-
ren wir uns dir ganz und gar auf zu
einem Brand. Opffer / in Vereini-
gung der Verdiensten deines heiligo-
gen Leydens und Sterbens/ sonder-
lich in deiner letzten Todts. Angst am
Creuz / dich ganz demüthiglich bit-
tend/ du wollest diesen theuren werth
deinem himmlischen Vatter fürstel-
len/ und uns allen/ so dieser Andacht
zugethan seyn/ ein glückseliges End
erwerben.

D Gott/ der du bist ein Liebhaber
des menschlichen Geschlechts/ wir
bitten deine unermessene Gürtigkeit /
durch

durch die Todt-Angst deines Sohns
und Fürbitt der allerseeligsten Jung-
frauen Mariä: du wollest allen Brü-
deren und Schwesternen / Gutthäter-
en und Gutthäterinnen dieser unser
Bruderschaft / so aus dieser Welt
verschieden seyn / die ewige Ruh ver-
leyhen und zu der Gemeinschaft der
ewigen Seeligkeit kommen lassen/
durch unsern Herrn Jesum Christum
deinen lieben Sohn / welcher mit dir
lebet und regieret in Einigkeit des H.
Geistes/wahrer Gott in Ewigkeit/A.

7. Aller Christgläubigen abgestor-
benen Seelen/ laß o Herr durch deine
Barmherzigkeit in Frieden ruhen.

Re. Amen.

7. Der himmlische Segen des
Allmächtigen Gott des Vaters/und
des Sohns/und des heiligen Geistes/
steige herab über uns / und bleibe bey
uns immerdar.

Re. Amen.

Re: 3: 28